

Pfarrbrief

Reinickendorf-Süd



Herz Jesu · St. Bernhard · St. Marien · St. Rita

Nr. 8

Sept-Okt-Nov 2019



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Leitartikel: Der Rosenkranz
Seite 5	Wahl von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand
Seite 6	Herz Jesu St. Joseph St. Marien Maternitas
Seite 24	St. Bernhard Allerheiligen
Seite 32	Wortgottesdienste in den Seniorenheimen / besondere Kollekten
Seite 33	Besondere Gottesdienste
Seite 34	Regelmäßige Gottesdienste in den Pfarreien (in der Heftmitte)
Seite 36	St. Rita
Seite 44	St. Marien
Seite 58	MISSIO / Termine der Region
Seite 59	Marsch für das Leben
Seite 60	NEU: Pinnwand
Seite 61	Rückblick: RKW 2019
Seite 62	Sternsinger-Aktion
Seite 63	Tauferinnerungsfeier
Seite 64	Kinderseite
Seite 66	neuer Firmkurs
Seite 67	Termine Kinder und Jugend KOOP Süd
Seite 68	Seelsorgeteam und Adressen (Hefrückseite)

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinden Herz Jesu, St. Bernhard, St. Marien, St. Rita, Berlin-Reinickendorf
 Erscheinungsweise: dreimonatlich, beginnend mit dem Kirchenjahr / Auflage: 2400 Stück / Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de / **Kontakt:** redaktion-reinickendorf-sued@gmx.de / Redaktion: Tanja Angenendt (St. Bernhard), Gisela Mayer (St. Rita) / Ansprechpartner in den Gemeinden: Edith Buhse (Herz Jesu), Stefanie Englisch und Gabriele Peter (St. Marien), Petra Thomas und Claudia Feitel-Schütze (St. Rita)

Artikel, die mit vollem Namen oder Kürzel unterzeichnet sind, spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, des Pfarrgemeinderates oder des Kirchenvorstandes wider. Alle Angaben, besonders die Termine, sind ohne Gewähr. Änderungen, Kürzungen und Nichtabdruck der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.11.2019

Bildnachweis: S.1, 3, 4 G. Peter; S. 7, 8, 12, 13, 24, 25, 26, 31 T. Angenendt; S10 auf Pixaby*; S. 14 Orna Wachman auf Pixabay; S. 39, 61 G. Mayer, S.42 D, Moriarty auf Pixaby, S 43 M. Intek, S. 53, K. Rathmann, S. 58 MISSIO.de, S. 63 Frank Vetter, S. 63, 64, 65, Peter Weidemann*; S. 64 Jim Wanderscheid*,

Textnachweis: S. 58 MISSIO.de, S. 65 Klaus Kegebein,

*Pfarrbriefservice.de

Der Rosenkranzmonat Oktober

Nimmst du dir noch Zeit für die Betrachtung deines Glaubens?

Die Entstehung des Rosenkranzgebetes geht ca. 1000 Jahre zurück. Es waren allesamt Kartäusermönche, die sowohl an der Entstehung des Ave Maria in seiner heutigen Form, als auch an den Erstellungen von Reihungen über die Geheimnisse im bzw. durch das Leben Jesu mitgewirkt haben.

Eine historische Entscheidungsschlacht zwischen christlichen und muslimischen Heeren, eine Seeschlacht bei Lepanto im Jahre 1572, die den Christen den Sieg brachte, wurde für Papst Pius V. zum äußeren Anlass sowohl für die Einführung des Rosenkranzfestes als auch des Rosenkranzgebetes in seiner heutigen Form.

Was aber soll das Rosenkranzgebet sein? Was kann es bewirken? Es lebt, wie der Name sagt, von der Rose Maria. Im Mittelalter gab es das Bildmotiv vom Rosenhang. Maria sitzt in einem verschlossenen Garten - oft als Weidengeflecht dargestellt und betrachtet ihr Kind. Vielleicht fragt sie sich gerade, was aus diesem besonderen Kind, das vom Heiligen Geist geschenkt ist, einmal werden wird. Ich meine, das machen wohl die meisten Mütter irgendwann einmal. Manchmal sitzt Maria dort allein. Oft aber sind noch andere Heilige, Märtyrer, Kirchenlehrer und Päpste um sie versammelt. Die bedeuten die Kirche. Maria sitzt also in der Kirche und betet. Das heißt, sie betrachtet das Geheimnis ihres Glaubens mit Blick auf die ganze Kirche, angefangen bei ihrer eigenen Niederkunft.

Können oder wollen wir uns das heute noch leisten? Zeit ist bekanntermaßen Geld. Für ein Gebet des Rosenkranzes sollte

man 20 bis 30 Minuten einplanen. Schon zu viel Zeit dafür? Wenn ich den Rosenkranz bete, suche ich Sammlung. Maria ist gewissermaßen die Kirche, die mich die wichtigen Ereignisse aus dem Leben Jesu anschauen lässt. Ich will sie mir stets neu aneignen, verinnerlichen. Ich will mich durch das Leben Jesu in der Vermittlung der Kirche/Maria innerlich formen lassen.



So erhoffe ich, in mir einen festen Glaubenskern zu erringen, der mich dann stark sein lässt, wenn ich zur Tat der Nächstenliebe gerufen werde. Wenn ich mich nicht mehr der Herausforderung Jesu, sagen wir ruhig seiner Berufung, dem Evangelium zu folgen, stelle, bin ich immer in der Gefahr, schneller „Ich“ zu denken, statt „Du und Ich“. Kann man vielleicht sogar sagen, dass mich der Rosenkranz vor einem allzu groben Egoismus bewahrt? Ich muss kein Kreuz um den Hals oder am Revers tragen, wenn es um Aufmerksamkeit geht: in der U-Bahn, auf der Straße, im Wohnhaus oder auch in der Gemeinde. Denen geholfen wurde, wird es vermutlich kaum auffallen, aber es wird ihnen ein Stein vom Herzen fallen. Der Rosenkranz formuliert keine „berechtigten“ Forderungen z.B. an den Staat, die Gesellschaft oder die UN; vielmehr macht mich das Rosenkranzgebet

empfindsamer für den Nächsten. Es kann mich in eine innere Haltung versetzen, wie Maria sie bei der Botschaft des Engels zu Nazaret erfahren hatte. Es kann mich für die Botschaft Gottes an mich selbst empfänglich machen, ja, mich sogar befruchten. So entstünde in mir die kostbare Empfänglichkeit für das DU Gottes und das

DU von Menschen.

Versuchen Sie ruhig mal das Rosenkranzgebet. Aber Sie sollten eine halbe Stunde einplanen und Sie sollten sich vorher äußere Ruhe verschaffen.

Pfarrer Stefan Friedrichowicz

Die Geheimnisse der fünf Rosenkränze

Es gibt fünf Varianten einen Rosenkranz zu beten, jeweils mit den fünf entsprechenden Geheimnissen:

- Die freudenreichen Geheimnisse
- Die lichtreichen Geheimnisse
- Die schmerzhaften Geheimnisse
- Die glorreichen Geheimnisse
- Die trostreichen Geheimnisse

Wie wird ein Rosenkranz gebetet?

Man hält das Kreuz in der Hand, beginnt mit dem Kreuzzeichen und betet dann das „Apostolische Glaubensbekenntnis“.

An der ersten Perle betet man das „Ehre sei dem Vater“ und das „Vater unser“.

An den drei folgenden Perlen betet man je ein „Gegrüßet seist du, Maria“ mit den folgenden Einschüben:

... Jesus, der in uns den Glauben vermehre.

... Jesus, der in uns die Hoffnung stärke.

... Jesus, der in uns die Liebe entzünde.

An der nächsten einzelnen Perle wiederum das „Ehre sei dem Vater“ und das „Vater unser“ beten.

Nun beginnt die Hauptkette. An den ersten 10 gruppierten Perlen betet man jeweils ein „Gegrüßet seist du, Maria“ mit dem ersten Geheimnis als Einschub, (beim Glorreichen Rosenkranz z.B. 10mal "Jesus, der von den Toten auferstanden ist") an der einzelnen Perle wieder ein „Ehre sei dem



Vater“ und ein „Vater unser“.

An den folgenden 10 Perlen betet man jeweils ein „Gegrüßet seist du, Maria“ mit dem zweiten Geheimnis als Einschub.

(beim Glorreichen Rosenkranz z.B. 10mal "Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.") usw.

Am Schluss wird noch einmal das "Ehre sei dem Vater" und das Gebet nach dem Wunsch der Muttergottes gebetet: "O mein Jesus, verzeih uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen."

Vielleicht haben Sie sich, nachdem Sie den Text gelesen haben, an Ihren eigenen Rosenkranz erinnert und nun Lust, ihn mal wieder in die Hand zu nehmen und allein oder bei dem Besuch einer Rosenkranzandacht gemeinsam mit anderen zu beten. Es wäre doch schön, wenn eine alte Tradition wieder belebt und wieder aktiver praktiziert werden würde.

G. Peter

Zukunft gestalten - Wahlen der Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte am 23. und 24. November 2019

Sicher liegt Ihnen Ihre Gemeinde am Herzen. Sie ist Ihnen wichtig, denn Sie fühlen sich zu Hause und angenommen. Oft staunen Sie vielleicht darüber, welche Möglichkeiten Ihnen geboten werden: toll vorbereitete Feste und Ausflüge, bewegende Gottesdienste, beeindruckende Konzerte, Gesprächsangebote, Kinder- und Jugendprogramme und vieles mehr. Gemeinden bilden eine starke Kraft in der Kirche. In ihnen kann durch das Engagement des Einzelnen Kirche lebendig werden. In den Gemeinden wird Kirche konkret erfahrbar. Wie in einer Familie sind die Mitglieder aufgerufen, für das Gelingen Mitverantwortung zu übernehmen. Im November finden in unseren Gemeinden die Wahlen für den Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand statt. Zwei Gremien, in denen Mitverantwortung für die Zukunft der Gemeinden übernommen wird.

Der Kirchenvorstand ist für die finanziellen Belange einer Gemeinde zuständig. Er verwaltet die Finanzen und entscheidet verantwortungsbewusst über den Einsatz für konkrete Belange der Gemeinde.

Als pastorales Gremium berät der Pfarrgemeinderat den Pfarrer und die pastoralen Mitarbeiter. Hier wird auf die Menschen und ihre Bedürfnisse geschaut. Pastorale Fragen werden besprochen, Ziele gesteckt und Schwerpunkte in der Gemeindepastoral beschlossen. Es kann und muss mutig

Neues gewagt werden, um eine Gemeinde mit Zukunft im pastoralen Raum zu gestalten.

Vielleicht haben auch Sie Lust darauf, Ihre Ideen und Kreativität mit einzubringen. Jeder hat Begabungen, die er einbringen kann, oft fehlt nur ein wenig Mut, den ersten Schritt zu wagen und mitzumachen. Damit unsere Gemeinden im pastoralen Raum Reinickendorf/Süd Orte der Beheimatung, des Glaubens und Miteinanders bleiben, werden Menschen gebraucht, die Freude daran haben, sich gemeinsam auf den Weg zu machen.

Seien Sie mutig, stellen Sie sich zur Wahl, bringen Sie sich ein. Bis zum 13. Oktober können Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden. Wenn Sie sich für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat oder im Kirchenvorstand interessieren oder Fragen haben, sprechen Sie Ihre Vertreter in den Gremien oder auch einfach das Pfarrbüro an. Wir freuen uns auf Sie!

Andrea Rösch
Vorsitzende des Pfarrgemeinderats St. Rita

Wilfried Peter
stellvertr. Vorsitzender des
Kirchenvorstands St. Marien

Termine für die Wahlen auf einen Blick:

- Bis spätestens 13.10.2019 Antragsmöglichkeit zur Aufnahme in das Wählerverzeichnis einer anderen Kirchengemeinde
- 20.10.2019: Bekanntgabe der endgültigen Kandidatenliste
- 23. und 24.11.2019: Wahlen zum Kirchenvorstand und zum Pfarrgemeinderat

Adressen

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu

Pfarrkirche Herz Jesu

Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Alt-Tegel)

Pfarrbüro

Pfarrsekretärin Irene Wrobel
 Brunowstr. 37, 13507 Berlin
 Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241
 E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de
www.herz-jesu-tegel.de

Öffnungszeiten

dienstags	08.30 - 11.30 Uhr
donnerstags	09.30 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
freitags	11.00 - 13.00 Uhr

Kirche St. Joseph

Bonifaziusstraße 16/18,
 13509 Berlin (Tegel)
 Tel. 433 81 70
 Öffnungszeiten des Pfarrbüros
 dienstags 09.30 - 10.30 Uhr

Kirche St. Marien Maternitas

Schulzendorfer Straße 74-78
 13503 Berlin (Heiligensee)
 Tel. 431 14 46
 Öffnungszeiten des Pfarrbüros
 mittwochs 10.15 - 11.30 Uhr
 sonntags 12.15 - 12.45 Uhr

Bankverbindung Gemeinde

IBAN: DE85 3706 0193 6000 1490 29

Ansprechpartner Prävention

Thomas Hanisch und Florian Wittig
 E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com



Kirchenmusiker

Matthias Golla
 Mobil 0175 1598 419
 E-Mail: info@matthiasgolla.de

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Dr. Matthias Forche
 Tel. 436 043 97
 E-Mail: matthias.forche@web.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Thomas Hanisch
 Mobil 0178 6299 365
 E-Mail: hanisch.1966@web.de

Kindertagesstätte St. Joseph

Liebfrauenweg 13, 13509 Berlin (Tegel)
 Leitung: Diana Valentin
 Tel. 433 70 24
 E-Mail: kita@herz-jesu-tegel.de

Caritas Sozialstation

Brunowstr. 36, 13507 Berlin
 Tel. 430 98 30

Gruppen und Kreise

PGR-Ausschuss Geflüchtete & Migration

Dr. Ninh E-Mail: Thuha.Ninh@web.de
Ulrich Hermanski

PGR-Ausschuss Jugend

Daniel Axmann, Mobil 0176 4567 2579
E-Mail: daniel.axmann.00@gmail.com

Kirchenchor

montags 19.30 Uhr
im Pfarrsaal von St. Joseph
Ulrich Wünschel, Mobil 0176 6414 3987
E-Mail: ulrichwuenschel@gmail.com

Herz Jesu

Lokaler Ausschuss

Edith Buhse, Tel. 431 85 25
Regina Will, Tel. 434 15 43

Sonntagstreff

jeden 2. Sonntag ab 10.30 Uhr
Helga Weinert, Tel. 433 80 61
E-Mail: helga-weinert@web.de

Besuchskreis (Herz Jesu & St. Joseph)

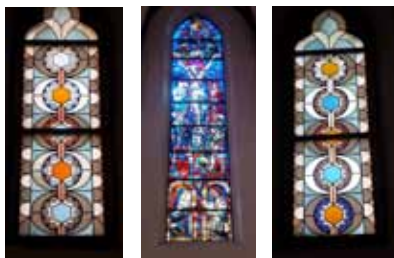
(Termine tel. erfragen)
Edith Buhse, Tel. 431 85 25

Bibelteilen

neu 2. und 4. Mittwoch 18.45 Uhr
Ragnhild Stock, Tel. 433 02 31

Kolpingfamilie Herz Jesu / Tegel

montags 14-tägig
Helga Weinert, Tel. 433 80 61
E-Mail: helga-weinert@web.de
Programm siehe auch Seite 11



Kirchenfester Herz Jesu

Glaubenskreis

monatlich nach Absprache
Roger Olszok, Mobil 0171 6134 952
Marion Baer, Mobil 0172 6611 772

Kirche in Zukunft

Thomas Hanisch, Mobil 0178 6299 365

Mittwochsclub

jeden 1. Mittwoch 19.00 Uhr
Susanne & Tobias Klein
Mobil 0172 3137 054
E-Mail: Mittwochsclub@gmail.com

Kreuzbund

donnerstags 18.00 Uhr

Offene Kindergruppe (ab 8 J.)

Dienstag nach dem Famigo 16.30 Uhr
Ulrike Schäfer

Tegeler Glaubensgespräch für jedermann

jeden 1. Dienstag 18.00 Uhr
Barbara Constantin, Tel. 437 31 721
Edith Buhse, Tel. 431 85 25

Legio Mariae

samstags 10.30 -12.00 Uhr

R. Christian-Kluwe, Tel. 405 11 14

Uta Amlang, Tel. 434 09 299

Hagiotherapie-Gruppe

jeden 2. Montag 19.00 Uhr

Monika Matalik, Mobil 0177 6437 272

E-Mail: m.matalik@t-online.de

Bitte vorher tel. anmelden.

St. Joseph**Lokaler Ausschuss****Förderkreis St. Joseph/Tegel e.V.**

Heinrich Heymen, Tel. 433 22 23

IBAN: DE92 1001 0010 0005 0231 08

Familienkreis**AG Bücherparadies**

jeden 4. Sonntag 10.30 Uhr

Tobias Klein, Mobil 0172 3137 054

E-Mail: Mittwochsclub@gmail.com

Krabbelbrunch

jeden 3. Samstag 10.30 Uhr

Susanne Klein, Mobil 0152 305 2974

E-Mail: klein-s@mail.de

Ökumenischer Gesprächskreis

2. und 4. Donnerstag 18.30 Uhr

Elternkreis

Innenraum St. Marien Maternitas

St. Marien Maternitas

Lokaler Ausschuss

Dr. Christian Segieth, Tel. 436 32 91

Förderverein St. Marien Heiligensee e.V.

Johannes Düvel, Tel. 431 73 03

IBAN: DE67 3706 0193 6020 1650 12

Pfarrbücherei

sonntags nach der Messe

Ursula Gasim-Füchsl, Tel. 431 41 58

Besuchskreis

Termine tel. erfragen

Meditation

montags 19.00 Uhr

Almuth Jarzina, Tel. 431 62 62

(Info u. Anmeldung)

Liturgiekreis

nach Absprache

Kordula Keuchel, Tel. 431 53 46

Bibel teilen

freitags 09.00 Uhr (nach Absprache)

Beate Schöler, Tel. 436 68 190

Halleluja Jubelkreis

montags 20.15 Uhr

Elke Burmann, Tel. 431 79 39

Singekreis

(Termine nach Absprache)

Gudula Segieth, Tel. 436 32 91

Martina Engel, Tel. 431 33 64

Seniorentreff

jeden letzten Montag/Monat 15.00 Uhr

Hedwig König, Tel. 431 17 47

Elisabeth Hoffmann, Tel. 431 56 53

Seniorenkreis

mittwochs 09.15 Uhr

Käthe Ostrowitzki, Tel. 431 14 58

Bastelkreis

jeden 2. Montag 16.30-18.00 Uhr

Gudula Segieth, Tel. 436 32 91

Martina Engel, Tel. 431 33 64

Kinderwortgottesdienstkreis

Christina Deichsel, Tel. 885 23 22

Mobil 0160 9492 7780

E-Mail: a-deichsel@online.de

Alleinerziehende & mehr

jeden 4. Mittwoch 17.00-18.30 Uhr

Annette Ries, Mobil 0174 9469 360

Elternkreis St. Marien

K. und N. Heymen, Tel. 431 88 24

E-Mail: norbert.sen@heymen.de

Offener Elterntreff (OFF)

Dr. Christian Segieth, Tel. 436 32 91

Ökumenischer Familienkreis

jeden letzten Sonntag/Monat 15.30 Uhr

Familie Dittmann, Tel. 436 62 865

E-Mail: dittmann-berlin@t-online.de

Jugendgruppe (11-18 J.)

Daniel Axmann, Mobil 0176 45 67 25 79

Florian Wittig, Mobil 0176 5286 2812

Thomas Hanisch, Mobil 0178 6299 36

E-Mail: jugend@herz-jesu-tegel.de

Ministranten

Daniel Axmann, Mobil 0176 4567 2579

E-Mail: ministranten@herz-jesu-tegel.de

Ministrantenstunde in Herz Jesu

jeden 2. Dienstag 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Es empfangen das Sakrament der Taufe

Emma Stuttgart
Lian Kowalski
Richard Isaak Welle

Es gingen heim in die Ewigkeit

Pfr. Michael Silvers
Annemarie Woelke
Liesbeth Müller
Josef Urmann
Edith Wolf
Evelin Zander

Wir gratulieren zum Geburtstag**September**

01.09. Johanna Riemer, 95 Jahre
02.09. Hans Skrapak, 80 Jahre
04.09. Günter Schulz, 85 Jahre
05.09. Ingeborg Fischer, 80 Jahre
05.09. Inge Schulz, 80 Jahre
06.09. Detlef Becker, 75 Jahre
06.09. Marga Rathmann, 90 Jahre
07.09. Renate Rosenau, 70 Jahre
08.09. Dr. Ludwig Will, 70 Jahre
09.09. Sigrid Müller, 80 Jahre
17.09. Joachim Krämer, 75 Jahre
18.09. Anita Flohr, 85 Jahre
18.09. Herta Haberland, 80 Jahre
18.09. Dinko Lerotic, 80 Jahre,
19.09. Dr. Horst Hübl, 80 Jahre
22.09. Anita Timm, 70 Jahre
25.09. Horst Böhning, 80 Jahre
28.09. Stefanie Radtke, 70 Jahre
30.09. Hannelore Schulz, 75 Jahre

20.10. Josefina Gringel, 70 Jahre
21.10. Ursula Meyborg, 70 Jahre
23.10. Fritz Bischoff, 70 Jahre
28.10. Werner Wloka, 75 Jahre
29.10. Anna Spitzkowska, 85 Jahre
30.10. Richard Nickel, 95 Jahre
31.10. Peter Hirsch, 75 Jahre

November

06.11. Marek Borsuk, 70 Jahre
06.11. Siegfried Gottwald, 85 Jahre
10.11. Christel Revermann, 70 Jahre
16.11. Hertha Maruska, 95 Jahre
16.11. Bärbel Steinbach, 80 Jahre
18.11. Christa Höhl, 80 Jahre
19.11. Rosemarie Jahn, 80 Jahre
25.11. Helga Theus, 85 Jahre
26.11. Lieselotte Dreher, 70 Jahre
30.11. Peter Scheller, 70 Jahre

Oktober

04.10. Marianne Heister, 85 Jahre
06.10. Gisela Hufnagel, 85 Jahre
07.10. Ursula Krakow, 70 Jahre
10.10. Wolfgang Geppert, 70 Jahre
12.10. Margarete Schaumann, 90 Jahre
17.10. Stephan Dreber, 75 Jahre
18.10. Wolfgang Porges, 70 Jahre



Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (433 84 00). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.

KOLPING Programm der Kolpingfamilie

August

Mo 05.08.2019 17.00 Uhr
Pfr. Matthias Brüche zu Gast

Mo 19.08.2019 12.00 Uhr
Heimatmuseum mit Führung

September

Mo 02.09.2019 12.00 Uhr
Filmbericht: „30 Jahre Mauerfall“

Mo 14.09.2019
Prenzlauer Familientag

Mo 16.09.2019 17.00 Uhr
Spieleabend mit Geburtstagsumtrunk

Mo 30.09.2019 17.00 Uhr
Teil II - KB Willi gestaltet einen Abend
zum Thema „Komiker Heinz Erhardt“.

Oktober

Mo 07.10.2019 14.30 Uhr
Rosenkranzandacht bei den Schönstadt-
schwwestern in Frohnau

Mi 23.10.2019 18.00 Uhr
Wir gestalten die Rosenkranzandacht in
Herz Jesu.

Mo 04.11.2019 17.00 Uhr
Programmgestaltung für 2020

Mo 18.11.2019 17.00 Uhr
Lichtbildvortrag von Hrn. Naumann: Mit
dem Rad um die Welt

Mo 25.11.2019 17.00 Uhr
Referent vom Roten Kreuz angefragt
Bitte auch immer die Aushänge beachten!

AG Bücherparadies Herz Jesu Tegel

Die AG Bücherparadies lädt im Rahmen des "Offenen Büchertreffs" zu den folgenden Veranstaltungen ein. Beginn ist gegen 10.30 Uhr im Anschluss an die Hl. Messe im Georgsaal von Herz Jesu Tegel. Neben den jeweiligen Vorträgen werden ein leckeres Büfett (gegen Spende), eine Kinderspielecke sowie die Möglichkeit zum Entleihen und Tauschen von Büchern angeboten.

So 22.09.2019 10.30 Uhr

„Tagebuch eines frommen Chaoten“

Tobias Klein präsentiert Auszüge aus dem Erstlingswerk des christlichen Humoristen Adrian Plass. Eigentlich möchte Adrian ein guter Christ, Ehemann und Familienvater sein - wenn ihm nur nicht ständig etwas dazwischen käme...

So 27.10.2019 10.30 Uhr „Literarisches und Selbsterlebtes vom Jakobsweg“

Lothar Sobek, Ehepaar Klein u.a. präsentieren Impressionen von Europas wohl bedeutendstem Pilgerweg.

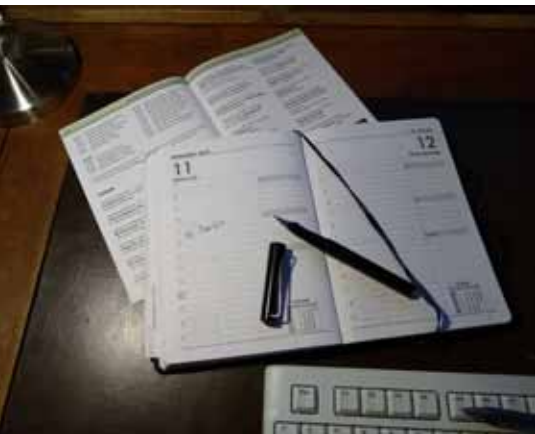
So 24.11.2019 10.30 Uhr

„Eine Pilgerreise ins Heilige Land“

Bildvortrag von Monika Matalik, Edith Buhse u.a. über eine Reise zu Stätten des Lebens Jesu: Betlehem, Nazareth, Kafarnaum und Jerusalem.



Am 28. Juli stellte die Dichterin und Übersetzerin Claudia Sperlich bei uns einige ihrer Werke vor.



Termine

September

Sonntag, 01.09.2019 11.15 Uhr
Familienmesse mit Hallelujah Jubelkreis,
 anschl. **Pfarrfest** (siehe S. 16)
 St. Marien Maternitas

Dienstag, 03.09.2019 18.00 Uhr
**Tegeler Glaubensgespräch
 für jedermann:** „Die Achtung der
 menschlichen Person“
 Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Mittwoch, 04.09.2019 19.00 Uhr
Mittwochsclub – Dinner mit Gott
 Herz Jesu, Christopherusraum

Montag, 09.09.2019 16.30 - 18.00 Uhr
Geburtstagskarten basteln
 St. Marien Maternitas

Mittwoch, 11.09.2019 18.45 Uhr
Bibelteilen
 Herz Jesu, Christopherusraum

Dienstag, 17.09.2019 19.00 - 21.00 Uhr
Singen für Jederfrau/-mann
 St. Marien Maternitas

Samstag, 21.09.2019 10.30 Uhr
Krabbelbrunch
 Herz Jesu, Georgsaaal

Mittwoch, 25.09.2019 18.45 Uhr
Bibelteilen
 Herz Jesu, Christopherusraum

Mittwoch, 25.09.2019 19.00 Uhr
**Anna Ristow berichtet von ihrer Reise
 nach Neuseeland**
 St. Joseph, Gemeinderaum

Sonntag, 29.09.2019 20.00 Uhr
Predignachgespräch mit Pfr. Brühe
 Herz Jesu, Christopherusraum

Oktober

Dienstag, 01.10.2019 18.00 Uhr
**Tegeler Glaubensgespräch für jeder-
 mann:** „Gleichheit und Verschiedenheit der
 Menschen“
 Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Mittwoch, 02.10.2019 19.00 Uhr
Mittwochsclub – Dinner mit Gott
 Herz Jesu, Christopherusraum

Donnerstag, 05.10.2019
 Rosenkranzandacht fällt aus .

Sonntag, 06.10.2019 11.15 Uhr
Familienmesse, anschl. Frühschoppen
 St. Marien Maternitas

Mittwoch, 09.10.2019 18.45 Uhr
Bibelteilen
 Herz Jesu, Christopherusraum

Samstag, 19.10.2019 10.30 Uhr

Krabbelbrunch

Herz Jesu, Georgsaal

Montag, 21.10.2019 16.30 - 18.00 Uhr

Geburtstagskarten basteln

St. Marien Maternitas

Dienstag, 22.10.2019 19.00 - 21.00 Uhr

Singen für Jederfrau/-mann

St. Marien Maternitas

Mittwoch, 23.10.2019 18.45 Uhr

Bibelteilen

Herz Jesu, Christopherusraum

Sonntag, 27.10.2019 20.00 Uhr

Predignachgespräch mit Pfr. Brühe

Herz Jesu, Christopherusraum

Dienstag, 29.10.2019 20.00 Uhr

Sitzung des lokalen Ausschusses

Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

St. Marien Maternitas, Pfarrsaal

November

Sonntag, 03.11.2019 11.15 Uhr

Familienmesse, anschl. Frühschoppen

St. Marien Maternitas

Montag, 04.11.2019 16.30 - 18.00 Uhr

Geburtstagskarten basteln

St. Marien Maternitas

Dienstag, 05.11.2019 18.00 Uhr

Tegeler Glaubensgespräch für jedermann: „Die menschliche Solidarität“

Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Mittwoch, 06.11.2019 19.00 Uhr

Mittwochsclub – Dinner mit Gott

Herz Jesu, Christopherusraum

Freitag, 08.11.2019 17.00 Uhr

St. Martin Feier mit Umzug

St. Joseph

Montag, 11.11.2019 Die Uhrzeit entnehmen Sie bitte den Vermeldungen.

Ökumenische St. Martin Feier mit Umzug und Martinsfeuer

Beginn ev. Kirche Alt-Tegel

Herz Jesu



Montag, 11.11.2019 17.00 Uhr
St. Martin, Fest mit Umzug und anschl.
 Beisammensein
 St. Marien Maternitas

Dienstag 12.11.2019 19.00 - 21.00 Uhr
Singen für Jederfrau/-mann
 St. Marien Maternitas

Mittwoch, 13.11.2019 18.45 Uhr
Bibelteilen
 Herz Jesu, Christopherusraum

Samstag, 16.11.2019 10.30 Uhr
Krabbelbrunch
 Herz Jesu, Georgsaal

Mittwoch, 20.11.2019 ab 18.00 Uhr
Herstellen von Gestecken für den
 Adventsbasar
 St. Marien Maternitas

Mittwoch, 20.11.2019 19.00 Uhr
ökumenischer Gottesdienst
 St. Joseph

Samstag, 23.11.2019 ca. 17.30 Uhr
 (nach Hl. Messe) **Kirchenvorstands- und
 Pfarrgemeinderatswahlen**
 St. Joseph

Sonntag, 24.11.2019 ca. 10.30 Uhr
 (nach Hl. Messe) **Kirchenvorstands- und
 Pfarrgemeinderatswahlen**
 Herz Jesu

Sonntag, 24.11.2019 11.15 Uhr
 Hl. Messe anschl. **Adventsbasar**
 St. Marien Maternitas

Sonntag, 24.11.2019 ca. 12.15 Uhr
 (nach Hl. Messe) **Kirchenvorstands- und
 Pfarrgemeinderatswahlen**
 St. Marien Maternitas

Sonntag, 24.11.2019 20.00 Uhr
Predigtgespräch mit Pfr. Brühe
 Herz Jesu, Christopherusraum

Dienstag, 26.11.2019
Adventsbasteln für Kinder
 St. Marien Maternitas

Mittwoch, 27.11.2019 18.45 Uhr
Bibelteilen
 Herz Jesu, Christopherusraum

Sonntag, 30.11.2019 06.00 Uhr
Frühkirche anschl. gemeinsames
 Frühstück
 St. Joseph



Bibelteilen – was ist das ?

Mit den folgenden Ausführungen erkläre ich Ihnen/euch was Bibel-Teilen ist und wie es geht. Ich selber war viele Jahre in meiner früheren Gemeinde St. Michael in Kreuzberg in einem Gebetskreis, wo wir in dieser Weise Bibel gelesen haben. Das hat meine Freude an der Heiligen Schrift sehr belebt und meine Liebe zu Jesus gestärkt und lebendig gemacht.

Das gemeinsame Bibel-Lesen hat eine lange Tradition. Die bekannteste Methode des Bibel-Teilens ist die „Sieben-Schritte-Methode“, die am Lumko-Pastoralinstitut der südafrikanischen Bischofskonferenz entwickelt wurde. Sie ist für kleine Gruppen von idealerweise vier bis acht Personen gedacht, für die keine theologische Bildung oder geschulte Leitung vorgesehen ist. Als Text, der jedem Teilnehmer vorliegen soll, dienen in der Regel Kapitel aus den Evangelien. Meditative Elemente, persönliche Reflexion, Austausch und Gebet sollen einen spirituellen Zugang zur Heiligen Schrift öffnen.

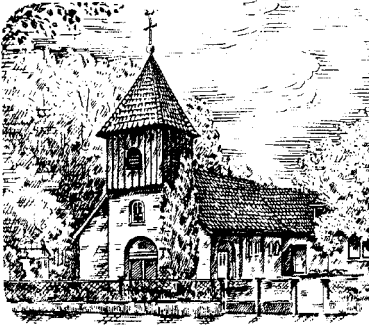
Christen, für die die Bibel das Wort Gottes ist, sollen auf diese Art herausfinden, was Gott und seine Botschaft für sie persönlich bedeuten. Die Teilnehmer der Gruppe sind aufgefordert, ihre Gedanken und Eindrücke mitzuteilen und selbst den anderen zuzuhören, wovon sich die Bezeichnung Bibel-Teilen ableitet. Allerdings ist nicht vorgesehen, dass die Beiträge der anderen kommentiert oder kritisiert werden, sondern dass im nächsten Schritt im Gespräch gemeinsam nach der Bedeutung des Textes für die Gemeinschaft und den einzelnen gesucht wird.

Die südafrikanische Methode wurde in Deutschland vor allem auf Anregung des katholischen Missionswerkes Missio verbreitet. Da sie keinerlei konfessionelle Voraussetzungen stellt, wird sie auch von ökumenischen Gruppen angewandt. Fast allen Formen des Bibel-Lesens, die als Bibel-Teilen bezeichnet werden, ist gemein, dass sie diese Gliederung in sieben Schritten teilen.

- 1. Einladen/Sich öffnen** (In einem Gebet oder Lied lädt die Gruppe den Herrn ein unter ihnen zu sein und öffnet sich für ihn)
- 2. Lesen** (Ein Teilnehmer liest den Text laut vor)
- 3. Verweilen/Vertiefen** (Jeder Teilnehmer kann einzelne Wörter oder kurze Satzabschnitte mehrmals kommentarlos laut aussprechen; anschließend wird der Text erneut vorgelesen)
- 4. Schweigen** (Für einige Minuten in Stille überdenken die Teilnehmer erneut den Text und was er für sie und ihr Leben bedeutet)
- 5. Mitteilen** (Jeder teilt den anderen seine Überlegungen mit)
- 6. Austauschen** (Im Gespräch suchen die Teilnehmer nach der Bedeutung des Textes für die Gemeinschaft und für den einzelnen; neue Vorsätze zum Handeln können formuliert und ältere reflektiert werden)
- 7. Beten** (Das Bibel-Teilen wird mit einem Gebet, Lied oder Segensspruch abgeschlossen)

Ich lade Sie/euch herzlich ein, das einmal auszuprobieren. Termine hierfür stehen unter der Rubrik „Termine“.

Ragnhild Stock



Herzliche Einladung zum Sommerfest St. Marien

Schulzendorfer Straße 74-78
in Berlin-Heiligensee

am Sonntag, den **1.9.2019**

11.15 Uhr

**Familiengottesdienst
mit dem Hallelujah-Jubelkreis
anschließend
Grillen und Kaffeetafel**

ab 13.00 Uhr

**Kinderfest mit vielen Spielen,
Tombola für unser Projekt Satkhira,
Büchertrödel**

**ca. 12.45 Uhr
bis 14.45 Uhr**

Blasmusik mit „Hastetöne“

Das Fest findet auch bei Regen statt!

Wir freuen uns auf Sie!

Neue Küche in St. Marien-Heiligensee

- ein weiterer Baustein in der Gestaltung unseres Gemeindezentrums

Sicher haben Sie es schon bemerkt, dass in dem bisherigen Büroraum eine neue Küche mit moderner Technik eingerichtet wurde. Unsere alte Küche war technisch (Geräte) und baulich (Fenster, Fußboden, Möbel) in die Jahre gekommen, musste schon mehrfach repariert werden und erfüllte die Anforderungen nicht mehr. Mit der neuen Ausstattung werden die Arbeiten für Frühshoppen, Seniorenfrühstück, Gemeindefeste usw. erheblich erleichtert. Vor allem das Abwaschen des vielen Geschirrs können wir jetzt dem neuen und schnellen Geschirrspüler überlassen. Aber nicht nur die Küche wurde erneuert, sondern auch der Raum vor der Sakristei (bisherige Küche) wurde gründlich renoviert und umgestaltet. Er kann nun als Sakristeivorraum für die Ministranten und Lektoren, als kleines Büro und als Besprechungsraum genutzt werden.

Die bisherige Nutzung des Sakristeivorraumes als Küche, Ministrantenumkleideraum, Aufbewahrungsraum für liturgische Gewänder und Geräte sowie als kleiner Besprechungsraum führte häufig zu Störungen und Behinderungen in den wechselseitigen Funktionen. Dies wurde besonders an den Sonntagen mit Familiengottesdiensten und Frühshoppen deutlich, wenn sich Küchenarbeiten und liturgische Vorbereitungen überschneiden. Durch die Trennung von Sakristeivorraum und Küche können die Räume nun in ihrer jeweiligen Funktion störungsfrei genutzt werden. Diese Verbesserungen der räumlichen Bedingungen in unseren Gemeinderäumen sind ein weiteres Beispiel für eigenständige und ehrenamtliche Initiativ-

und Organisationsleistungen aus unserer Gemeinde. Nach den letzten großen Vorhaben, Anschluss an die Stadtwässerung (1988), Neugestaltung des Vorplatzes (1989), Erweiterung des Pfarrhauses zum Gemeindezentrum (1993), Neugestaltung des Kircheninnenraumes (2009) und Gestaltung von Eingang- und Taufbereich (2015) diskutierte unser Lokalausschuss im Dezember 2017 über die Erneuerung der Küche und beauftragte eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung eines Konzepts. Für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe hatten sich Frau Elke Burmann, Frau Claudia Dittmann, Herr Dr. Matthias Forche, Herr Gerd Simon und Herr Norbert Heymen bereit erklärt. Nach der Erarbeitung des Konzepts und einer ersten Kostenschätzung (ca. 30.000 €) war die Finanzierung zu klären.



Wir danken dem Kirchenvorstand, dem Erzbischöflichen Ordinariat und nicht zuletzt unserem Förderverein Sankt Marien Heiligensee e.V. für ihre Finanzierungszusagen. Die Zusammenarbeit in der AG war äußerst konstruktiv und harmonisch. Insbesondere danken wir Frau Burmann und Frau Ditt-

mann für die Auswahl der Küche und die Verhandlungen mit der Küchenfirma, Herrn Forche für die Sicherstellung der Finanzierung beim Erzbischöflichen Ordinariat, beim Kirchenvorstand und im Förderverein sowie Herrn Simon für die Bauleitung und die Verhandlungen mit den Handwerksbetrieben.

Mit diesem Projekt sind die Rahmenbedingungen für das Gemeindeleben weiter verbessert worden. Es ist nun an den Gruppen und der ganzen Gemeinde, diesen Rahmen aktiv zu nutzen.

Norbert Heymen

Einladung zum Singen für Jederfrau/mann

Singen hält die Seele jung! Deshalb wollen wir

am Dienstag, den 17. September 2019,

am Dienstag, den 22. Oktober 2019,

und am Dienstag, den 12. November 2019,

von **19:00 bis 21:00 Uhr** bekannte **Lieder** aus der Mundorgel und anderen Liederbüchern mit musikalischer Begleitung singen. Wer gerne bis zu 3 Liedvorschläge machen möchte, bringe bitte ca. 5 bis 10 Kopien mit. Wir treffen uns hierzu im Gemeindesaal von St. Marien/Heiligensee und laden alle herzlich ein.

Wir freuen und auf Sie bzw. Euch!

Familie Engel und Gudula Segieth

ACHTUNG FEHLERTEUFEL!

In der letzten Ausgabe des Pfarrbriefes (Nr.7) hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Am Ende des Interviews mit Pfr. Dr. Casimir Nzeh wurden die Kontoverbindungen für Spenden aufgeführt. Dabei fehlt beim Empfängerkonto Herz Jesu leider eine Ziffer. Die richtige Kontoverbindung lautet:

Herz Jesu Tegel

IBAN: DE85 3706 0193 6000 1490 29

Verwendungszweck: „Nigeria Projekt, Pfr. Dr. C. Nzeh“

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen!

Orgelkonzert

mit **Matthias Golla** und **Ulrich Wünschel**

**Deutscher Orgeltag
am 8. September 2019**



**Pfarrkirche Herz Jesu
Brunowstraße 37, 13507 Berlin**

Programm:

**16.00 Uhr: Orgel zum Ausprobieren
mit Matthias Golla**

(für Erwachsene und Kinder)

**16.30 Uhr: Orgelführung und
Erklärung der Funktionsweise
(Matthias Golla)**

17.00 Uhr: Orgelkonzert

Eintritt frei

Seit längerer Zeit einmal wieder ein Gemeindefest In Herz Jesu Tegel

Zugegeben – günstig war der Termin für ein Gemeindefest nicht gewählt. Der 30.6.2019 war der zweite Sonntag in den Sommerferien und außerdem war große Hitze (38 Grad Celsius) angesagt.

Der Lokalausschuss von Herz Jesu hielt aber an diesem Termin fest. Am 30.6. war Herz Jesu Sonntag, Titularfest unserer Kirche und somit eine gute Gelegenheit, zu einem Gemeindefest einzuladen.

Die Festmesse zelebrierte der ehemalige Gemeindepfarrer Dr. Dr. Markus Zimmermann, zusammen mit unserem Pfarrvikar Dr. Casimir Nzeh. Es war ein sehr schöner Gottesdienst, dem Fest angemessen. Insbesondere die kirchenmusikalischen Einlagen (Orgel und Trompete) erfreuten sehr. Das Hauptanliegen des Lokalausschusses war und ist, dass wir mehr junge Familien für unsere Kirchengemeinde gewinnen.

Wir wollen eine familien- und vor allem auch kinderfreundliche Gemeinde sein, in der sich Kinder und Erwachsene wohl fühlen.

So wurden zum Gemeindefest, neben leckeren Ess- und Getränkeständen, viele Aktivitäten für Kinder aller Altersgruppen angeboten. Von der Hüpfburg, über diverse Bastel- und Spielangebote, bis zur Schminkmöglichkeit waren diese Angebote attraktiv für die Kinder. Trotz der großen Hitze an diesem Tag erfreuten sich die Erwachsenen ausgiebiger Gespräche an den aufgestellten Tischen und Bänken im Schattenbereich und genossen die guten Leckereien. Kaffee und Kuchen, sowie leckere Salate und Buletten hatten Gemeindemitglieder gespendet, wofür wir

an dieser Stelle herzlich danken. Durch den Verkauf von Essen, Getränken und Trödel kamen nach Abzug aller Verauslagungen insgesamt 192,68 Euro zusammen. Einen Betrag von 100 Euro hat der Lokalausschuss davon bereits auf das Nigeria Projektkonto unserer Herz Jesu Gemeinde überwiesen.

Eine besondere Attraktion war die Turmbesteigung, die insgesamt dreimal durchgeführt wurde und große Begeisterung auslöste. Auch der Trödelstand und ein Stand vom Büchertreff weckten das Interesse der Besucher. Durch den Verkauf von gebrauchten Büchern kamen über 60 Euro zusammen, welche dem Kindergarten- und Schulprojekt von Pfr. Dr. Nzeh in Nigeria zugeführt werden und zwar speziell für die Anschaffung von Schulbüchern. Diese Aktion soll auch fortgesetzt werden. Im monatlichen Büchercafé (jeden dritten Sonntag im Monat nach der Sonntagsmesse), werden auch immer wieder gebrauchte Bücher auf Spendenbasis angeboten.



Natürlich hätte einiges beim Gemeindefest noch besser laufen können; z.B. wurde bemängelt, dass es keinen Fahrdienst gab, der ältere Menschen zur Kirche und nach dem Fest wieder nach Hause bringt. Das war aber bei diesem Fest aufgrund nur so wenig vorhandener freiwilligen Helfer nicht möglich, kann aber in Zukunft besser geplant und evtl. auch organisiert werden. Es steht und fällt aber immer auch mit Menschen, die bereit sind mitzuhelfen. Dafür wird der Lokalausschuss immer wieder werben. Denn es geht schließlich um unsere Gemeinde und um eine gute Nachbarschaft mit den Menschen, die bei

uns wohnen.

Bleibt am Ende das Fazit, ja, es war trotz aller Umstände ein schönes, ein gelungenes Gemeindefest! Allen Helferinnen und Helfern sei ein herzliches DANKE gesagt für die vielen Ideen, Initiativen und tatkräftige Unterstützung.

Monika Matalik / Regina Will



Ankündigung: Begehbarer Adventskalender in Heiligensee



Auch in diesem Jahr werden wir die Tradition fortsetzen: Zusammen mit den evangelischen Gemeinden in Heiligensee möchten wir erneut den begehbaren Adventskalender organisieren. Dabei wird an jedem Abend im Advent ein Fenster „geöffnet“. Freunde, Nachbarn und Gemeindemitglieder treffen sich immer um 18.30 Uhr davor. Dort wird dann gesungen, es kann musiziert werden, eine Geschichte oder ein Gedicht wird vorgelesen. Danach gibt es heißen Tee zu trinken und es können Plätzchen gereicht werden.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Laufe des Septembers bei Frau Gudula Segieth, Tel. 436 32 91. Der Grund für die frühe Ankündigung ist der Redaktionsschluss für die Gemeindebriefe in der evangelischen Gemeinde im Oktober. Da soll das Programm bereits fertiggestellt sein.

Den gesamten Adventskalender finden Sie dann im Gemeindebrief im Dezember.

Gudula Segieth

Herbstkonzert mit dem



**Polizeichor
Berlin e.V.**

mit Werken von Klassik bis Pop

**Sonntag,
6. Oktober 2019
16.00 Uhr**

**Pfarrkirche Herz-Jesu
Brunowstraße 37, 13507 Berlin**

Gesamtleitung: Matthias Golla

www.polizeichor-berlin.de



Im Anfang war das Wort

Oratorium von Lorenz Maierhofer

**Sonntag,
10. November 2019
16.30h
in Herz Jesu Tegel**

Mitwirkende:

Mitglieder Kirchenchor Herz Jesu (Leitung: Ulrich Wünschel)

Kirchenchor Allerheiligen (Leitung: Matthias Golla)

Streichorchester

Solisten

Continuo: Ulrich Wünschel

Gesamtleitung: Matthias Golla

Brunowstraße 37, 13507 Berlin

Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard

Pfarrkirche St. Bernhard-Kirche

Bernhard-Lichtenberg-Gedächtniskirche
Bernauer Str. 66, 13507 Berlin

Allerheiligen-Kirche

Räuschstraße 18-20, 13509 Berlin

Christophorus-Kapelle im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Pfarrbüro St. Bernhard

Pfarrsekretärin Irene Wrobel
Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88
E-Mail: pfarsnktb@t-online.de
www.sankt-bernhard-reinickendorf.de

Öffnungszeiten

dienstags	16.00 – 18.00 Uhr
mittwochs	09.00 – 11.00 Uhr

Bankverbindung Gemeinde

Postbank Berlin
(Bei Einzahlungen bitte Zweck angeben)
IBAN: DE19 1001 0010 0070 8461 00

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Matthias Lang, Mobil 0179 5186 935

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Susanne Wittig, Tel. 435 13 15

Ansprechpartner Prävention

Tanja Angenendt und N. N.
E-Mail: Kidskooopsued@gmail.com

Kindertagesstätte St. Bernhard

Bernauer Str. 66, 13507 Berlin
Leitung: Jolanta Mundzia
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88
E-Mail: kita-st.bernhard@gmx.de

JVA-Seelsorge

Pfarrer Stefan Friedrichowicz
Tel. 40 71 50 87
E-Mail: st.friedrichowicz@web.de
Pastoralreferent Alexander Obst
Tel. 901 47 29 70

Ökumenische Seelsorge im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Katholische Seelsorgerin
Luzia Hömberg, Tel. 130 12-13 63
luzia.hoemberg@vivantes.de
Evangelische Seelsorgerin
Pfarrerin Gabriele Smend, Tel. 130 12-13 61
gabriele.smend@vivantes.de



Tabernakel in St. Bernhard

Gruppen und Kreise

Allerheiligen

Freunde der Kirche Allerheiligen e.V.

Jörg Schmidt, Tel.: 432 53 22

Altenwerk

dienstags 14.30 Uhr Andacht
15.00 Uhr Hl. Messe
16.00 Uhr Kaffee mit geselligem
Beisammensein

im Gemeindesaal von Allerheiligen

Maria Köhn, Tel. 432 27 69

Barbara Kuschewsky

KAB Allerheiligen

(Kath. Arbeitnehmer Bewegung)

Studio 13

Germar Köhn, Tel. 436 12 31

Annemarie Gissing, Tel. 414 63 31

Chor Allerheiligen

dienstags 20.00 Uhr

Leitung: Matthias Golla

Mobil 0175 1598 419

Family & Friends / Gospelchor

mittwochs 19.00 Uhr

im Gemeindesaal Allerheiligen

Rita Giannini, Tel. 434 53 21



Fenster in Allerheiligen

St. Bernhard

Kreuzbund

dienstags 19.00 Uhr

Info im Pfarrbüro, Tel. 432 80 22

Skatfreunde St. Bernhard

1. und 3. Donnerstag 18.00 Uhr

im Gemeindекeller

Herr Olejak, Mobil 0173 603 53 18

Herr Sobek, Mobil 0173 237 52 64

Ü55 Senioren

jeden 2. Mittwoch 08.30 Uhr

Heilige Messe und anschließend gemeinsames Frühstück

Elsbeth Lang, Tel. 435 12 44

Familienkreis

Christian Wrobel, Tel. 432 11 22

Freud und Leid

Es empfangen das Sakrament der Taufe



Fedon Duc-Bao
Thiago Matheo Forte Ngo
Levin Alexander Böttcher

Es gingen heim in die Ewigkeit



Regina Barduni
Ewald Pawlik
Bärbel Warbinek

Wir gratulieren zum Geburtstag

September

- 16.09. Barbara Rieger, 70 Jahre
- 18.09. Andreas Czernik, 70 Jahre
- 21.09. Joachim Tomiak, 80 Jahre
- 25.09. Zdenka Gehrke, 75 Jahre
- 28.09. Holger Firnhammer, 70 Jahre

Oktober

- 05.10. Egon Vogt, 90 Jahre
- 17.10. Irena Tuszynski, 70 Jahre
- 29.10. Maria Köhn, 85 Jahre

November

- 04.11. Herbert Riedel, 70 Jahre
- 04.11. Hans Santner, 80 Jahre
- 06.11. Bozica Bernhard, 75 Jahre
- 12.11. Ewa Kosecki, 70 Jahre
- 30.11. Christiane Frischholz, 75 Jahre

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (432 80 22). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.





Programm KAB

- Do 05.09. 20.00 Uhr
Bildungsabend:
Fontanejahr 2020
- Do 19.09. 20.00 Uhr
Bildungsabend:
Unser Beitrag zum Umweltschutz
- Do 03.10. entfällt
- Do 17.10. 20.00 Uhr
Bildungsabend:
Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
- Do 31.10. 20.00 Uhr
Gruppenabend:
Vorbereitung Weltnotwerk
- Fr 01.11. 18.00 Uhr
Patronatsfest, siehe S. 30
- Do 14.11. 20.00 Uhr
Bildungsabend:
30 Jahre Mauerfall
- So 24.11. 11.00 Uhr
Weltnotwerkaktion, siehe S. 30
- Do 28.11. 20.00 Uhr
Bildungsabend:
Selig- und Heiligsprechungen,
brauchen wir das heute noch?



PROGRAMM STUDIO 13

- Do 12.09. 20.00 Uhr
Bildungsabend, siehe S. 29
- Do 26.09. 20.00 Uhr
Gruppenabend: Wir fotorückblicken auf unsere Studiofahrt
- Do 10.10. 20.00 Uhr
Gruppenabend:
Spieleabend
- Do 24.10. 20.00 Uhr
Gruppenabend: Vorbereitung
Weltnotwerk und Adventsfeier
- Fr 01.11. 18.00 Uhr
Patronatsfest, siehe S. 30
- Do 07.11. 20.00 Uhr
Bildungsabend, siehe S. 28
- Do 21.11. 20.00 Uhr
Bildungsabend:
Spaziergang von Tegel nach
Heiligensee um 1900
- So 24.11. 11.00 Uhr
Weltnotwerkaktion, siehe S. 30

Termine

September

Donnerstag, 12.09.2019 20.00 Uhr
„Nigeria“ - Pfarrer Casimir Nzeh berichtet aus seiner Heimat und über seine Hilfsprojekte für Owerri.
 Freunde der Kirche Allerheiligen
 Gemeinsam mit dem Studio 13
 Allerheiligen Margale-Saal

Mittwoch, 25.09.2019 10.00 Uhr
Erntedankfeier mit den Kindern der
Toulouse-Lautrec-Schule
 Allerheiligen

Sonntag, 29.09.2019 **Erntedank**
 09.30 Uhr St. Bernhard
 11.00 Uhr Allerheiligen nach Hl. Messe
Sonntagstreff zum Erntedankfest
 von Freunde der Kirche Allerheiligen
 Allerheiligen Margale-Saal

Oktober

Rosenkranzandachten
 dienstags, 14.30 Uhr Allerheiligen
 donnerstags, 18.00 Uhr St. Bernhard

Dienstag, 15.10.2019 15.45 Uhr
Altenwerk
 Weinfest der Senioren
 Allerheiligen Gemeindesaal

November

Freitag, 01.11.2019 18.00 Uhr
Patronatsfest (siehe S. 30)
 Allerheiligen

Dienstag, 05.11.2019
Sel. Bernhard Lichtenberg
 17.30 Uhr Statio am Gedenkstein
 ca. 18.00 Uhr Vesper in St. Bernhard

Donnerstag, 07.11.2019 20.00 Uhr
„Ethische Fragen im Krankenhaus“
 Bildungsabend mit Luzia Hömberg, Referentin für Krankenhauseelsorge im EBO, Seelsorgerin im HumboldtKlinikum.
 Von Freunde der Kirche Allerheiligen
 gemeinsam mit Studio 13
 Allerheiligen Margale-Saal

Montag, 11.11.2019 16.00 Uhr
St. Martin Andacht in Martinus Kirche
 anschl. Umzug zum Emstaler Platz
Tegel-Süd

Samstag, 16.11.2019 16.30 Uhr
St. Martin Andacht und Umzug
 Start in der ev. Gnade-Christi-Kirche
Borsigwalde

Mittwoch, 20.11.2019 19.00 Uhr
Buß- und Betttag
„Fontane 2020 - Ein weites Feld...“
 Ein Abend mit Prof. Dr. Joseph Anton Kruse (Fontane Archiv Potsdam) Die ev. Gnade-Christi-Kirche lädt ein.
 Borsigwalde Gemeindesaal

Sonntag, 24.11.2019 11.00 Uhr
 Weltnotwerk Aktion (siehe S. 30)

23./24.11.2019
Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen
Bitte Aushänge beachten!

Vorschau
 12.12.2019 Adventsfeier Ü55
 Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen. Bitte anmelden unter 435 12 44 bei Frau Lang

SANKT MARTIN

Trotz der sommerlichen Hitze ist es schon notwendig an St. Martin zu denken - denn die Vorbereitungen haben bereits längst begonnen.

Die St. Martinsfeiern in unserer Gemeinde sind in diesem Jahr in St. Bernhard (Tegel-Süd) am Montag, 11.11.2019 und in Allerheiligen (Borsigwalde) am Samstag, 16.11.2019. Zusätzlich feiern wir für und mit den Kindern aus der Toulouse-Lautrec-Schule und der Borsigwalder Grundschule das Martinsfest am Vormittag des 11.11.2019 in der ev. Gnade-Christi-Kirche.

Besonders die beiden Nachmittagsumzüge erfreuen sich großen Zuspruchs. Das ist einerseits sehr erfreulich, auf der anderen Seite bringt es jedoch einige Probleme mit sich.

Die Polizei hat besonders im vergangenen Jahr bemängelt, dass angesichts der großen Teilnehmerzahl zuwenig Ordnungskräfte von der Gemeinde gestellt wurden. Die wichtigsten Aufgaben der Ordner sind u.a. den Zug zu begleiten, auf die Sicherheit der Teilnehmer zu achten und dafür Sorge zu tragen, dass keine großen Lücken entstehen.



Sankt Martin in Borsigwalde

48. St. Martins Laternenumzug

Samstag, 16.11.2019

Beginn: 16.30 Uhr

Martinsspiel und Andacht in der
kath. Kirche Allerheiligen, Räuschstraße 18-20

Martinszug mit dem Hl. Martin durch unseren Kiez
zur evang. Gnade-Christi-Kirche, Tietzstraße 34

Wir laden herzlich ein zu Früchtepunsch, Glühwein, Martinsgänsen, Waffeln
und anderen Leckereien.

Kath. Gemeinde Allerheiligen
in der Pfarrei St. Bernhard
Werkhaus, Hochladen Straße 43 - 13127 Berlin
Tel. 49 3 3022 | www.gemeinde-stbernhard-alle-heiligen.de

Evangelische Kirchengemeinde Tegel/Borsigwalde
Pfarreibüro (Borsigwalde) Tietzstraße 36 - 13129 Berlin
Tel. 49 3 3027 | www-evangelisch-berlin.de

Wir würden uns freuen, wenn sich auch für diese Aufgabe ausreichend freiwillige Helfer finden würden, vielleicht unter den jungen Eltern, die sowieso mit ihren Kindern am Zug teilnehmen.

Genauere Informationen erhalten Sie bei den örtlichen Organisatoren Herrn Schmidt (Allerheiligen) oder Frau Wittig für beide Standorte.

Jörg Schmidt

Allerheiligen

Wir feiern das Patronatsfest unserer Kirche



Freitag, 1.11.2019 | 18 Uhr
Festlicher Gottesdienst
 mit unserem Kirchenchor

anschl. Beisammensein und kleiner
 Imbiss im Gemeindesaal



Gemeinde Allerheiligen in der Pfarrei St. Bernhard | Räuschstraße 18-20 | 13509 Berlin
 Pfarrbüro: Sterkrader Straße 43 | 13507 Berlin | Tel.: 432 8022 | Mail: pfarsnktb@t-online.de
www.sankt-bernhard-reinickendorf.de

EUROPA lädt ein

Weltnotwerkaktion

der KAB und Studio 13 Allerheiligen
 mit Spezialitäten nicht nur aus der EU

Sonntag, 24.11.2019

nach der Hl. Messe um 11 Uhr
 im Gemeindesaal Allerheiligen



Ihre Erntedankgaben...

gehen wieder an das Metronom, in Tegel-Süd. Hier erhalten Kinder ein Mittagessen, die zuhause nicht versorgt werden.

Wir bitten insbesondere um:

Zucker, Reis, Reisnudeln, Rosinen, Mandeln, Nüsse, Tomaten aller Art (Konserven, Mark, getrocknet), Hefe, Öle, Honig, Kaffee, Bio-Gemüsebrühe, Kokosmilch, Pesto, Gemüsekonserven.

Bitte keine Fertiggerichte.

Auch Ihre Geldspende reichen wir gerne weiter.

Herzlichen Dank



Adventssammlung für die Insassen der JVA Tegel

Schon bald kommen die ersten Weihnachtsleckerein wieder in die Geschäfte. Zeit, auch wieder an die zu denken, die unsere Unterstützung benötigen. Wie jedes Jahr rufe ich zur traditionellen Spendenaktion für die Justizvollzugsanstalt Tegel (JVA) auf und bitte Sie um reiche Gaben.

Die Hauptsammlung findet in der Adventszeit vom 25.11. 2019 bis 16.12.2019 statt. Aber schon jetzt können Sie Ihre Spenden bei mir oder bei Frau Wrobel im Pfarrbüro abgeben. Kurz vor Weihnachten übergebe ich die Spenden an den Pfarrer der JVA, Pfarrer Friedrichowicz.

Bei Fragen sprechen Sie mich bitte an. Ich freue mich auf Ihre Spenden.

Mit diesen Sachen können Sie helfen und Freude bereiten:

- Tabak, Zigaretten, Zigarren und Einwegfeuerzeuge
- Kaffee aller Art, Tee
- Gebäck, Kekse und Schokolade (bitte nur alkoholfrei, also z.B. kein Mon Cheri)
- Briefpapier, Kugelschreiber, Karten
- Weihnachtskarten, Briefmarken
- Kalender aller Art
- Kartenspiele
- Rosenkränze, Kreuze
- Kerzen jeder Größe
- Mal- u. Zeichenmaterial
- Kosmetik- u. Hygieneartikel

Jörg Koch (435 16 47)

Wortgottesdienste in den Seniorenheimen unseres Pastoralen Raumes

Casa Reha „Kienhorstpark“

jeden 1. Samstag 10.00 Uhr
Ollenhauer Str. 26, 13403 Berlin

Domicil Amendestr.

einzelne Besuche
Herbststr. 34, 13409 Berlin

Domicil Residenzstr.

jeden 2. Donnerstag 16.00 Uhr
Thaterstr. 18, 13407 Berlin

domino world Tegel

bitte Vermeldung beachten
Buddestr. 10, 13507 Berlin

Johanniter-Stift

jeden 4. Freitag 16.00 Uhr
Karolinenstr. 21, 13507 Berlin

Renafan ServiceLeben

jeden 1. Mittwoch 10.15 Uhr
Schlossstr. 6, 13507 Berlin

Vitanas Am Schäfersee

jeden 2. Donnerstag 15.00 Uhr
Stargardtstr. 14, 13407 Berlin

Vivantes Sommerstraße

jeden 2. Freitag 10.00 Uhr
Sommerstr. 25c, 13409 Berlin

Vivantes Teichstraße

bitte Vermeldung beachten
Teichstr. 44, 13407 Berlin

besondere Kollekten

- 08.09.2019 Sonntag Mediensonntag: Kollekte für die Arbeit der Kirche in Fernsehen, Hörfunk, Presse, Video
- 22.09.2019 Sonntag Caritassonntag: Kollekte zur Förderung der Caritasarbeit
- 13.10.2019 Sonntag Kollekte für die Sanierung der St. Hedwigs-Kathedrale
- 27.10.2019 Sonntag Weltmissionssonntag: MISSIO-Kollekte
- 02.11.2019 Samstag Kollekte für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa
- 03.11.2019 Sonntag Kollekte für unsere kath. Schulen (Herbstkollekte)
- 05.11.2019 Sonntag Bernhard-Lichtenberg-Kollekte
- 17.11.2019 Sonntag Diaspora-Sonntag: Kollekte für das Bonifatiuswerk

Alle übrigen Kollekten werden für die Gemeinden erbeten.

Gräbersegnungen

- Samstag, 02.11.2019 14.30 Uhr Städt. Friedhof am Fließtal
- Samstag, 02.11.2019 15.15 Uhr Städt. Friedhof Tegel
- Sonntag, 03.11.2019 12.45 Uhr Städt. Friedhof Heiligensee
- Sonntag, 03.11.2019 14.30 Uhr St. Sebastian-Friedhof
- Sonntag, 03.11.2019 15.00 Uhr Martin-Luther Kirchhof
- Sonntag, 03.11.2019 15.00 Uhr Allerheiligen Kapelle - St. Hedwig

Erntedank	Allerheiligen Freitag 1.11.2019	Allerseelen Samstag 2.11.2019	St. Martins- feier	Rosenkranz- andachten im Oktober	Buß- und Bettag 20.11.2019
Herz Jesu					
Sonntag 29.09.2019 09.30 Uhr	18.00 Uhr	09.30 Uhr Requiem	Montag 11.11.2019	jeden Mittwoch 18.00 Uhr	siehe Aushang
St. Joseph					
Samstag 28.09.2019 16.30 Uhr	09.00 Uhr	16.30 Uhr Requiem	Freitag 08.11.2019 17.00 Uhr	jeden Donnerstag 18.00 Uhr (außer 03.10.)	Ökumen. Gottesdienst 19.00 Uhr
St. Marien Maternitas					
Sonntag 06.10.2019 11.15 Uhr	11.15 Uhr	09.45 Uhr Requiem	Sonntag 11.11.2019 17.00 Uhr	jeden Mittwoch 09.15 Uhr	siehe Aushang
St. Bernhard					
Sonntag 29.09.2019 09.30 Uhr	keine Hl. Messe	09.30 Uhr Requiem	Donnerstag 11.11.2019 16.00 Uhr	jeden Donnerstag 18.00 Uhr	08.30 Uhr
Allerheiligen					
Sonntag 29.09.2019 11.00 Uhr anschl. Treffen	18.00 Uhr Patronats- fest	keine Hl. Messe	Samstag 16.11.2019 16.30 Uhr	jeden Dienstag 14.30 Uhr	
Christophorus-Kapelle / VIVANTES HUMBOLDT-KLINIKUM					
		18.00 Uhr Requiem			
St. Marien					
Sonntag 29.09.2019 09.30 Uhr	09.30 Uhr	17.00 Uhr Requiem	Sonntag 29.09.2019 17.00 Uhr	jeden Freitag 17.15 Uhr	Ökumen. Gottesdienst 19.00 Uhr
St. Rita					
Sonntag 29.09.2019 11.30 Uhr	18.30 Uhr	18.30 Uhr Requiem	siehe Aushang	jeden Dienstag 18.30 Uhr	siehe Aushang

Bitte immer die aktuellen Vermeldungen beachten.

	St. Bernhard	Allerheiligen	Christophorus- Kapelle / Vivantes Humboldt-Klinikum	St. Marien
Montag				
Dienstag		15.00 Uhr		
Mittwoch	08.30 Uhr			09.00 Uhr
Donnerstag		08.30 Uhr		
Freitag	18.00 Uhr			18.00 Uhr
Samstag			18.00 Uhr	17.00 Uhr
Sonntag	09.30 Uhr	11.00 Uhr		09.30 Uhr

--- Da sich kurzfristig Änderungen ergeben können, bitten wir

Familiengottesdienste sind in der Regel

1. Sonntag 09.30 Uhr St. Marien und 11.15 Uhr St. Marien Maternitas
2. Sonntag 11.30 Uhr St. Rita
3. Sonntag 09.30 Uhr Herz Jesu
4. Sonntag 09.30 bzw. 11.00 Uhr St. Bernhard bzw. Allerheiligen

Kinderkirche

3. Sonntag 09.30 Uhr St. Marien
 3. Sonntag 11.30 Uhr St. Rita
 letzter Sonntag 11.15 Uhr St. Marien Maternitas

Regelmäßige Beichtgelegenheiten

- | | | | | | |
|----------|-----------|-------------------|----------|-----------|-----------|
| freitags | 17.00 Uhr | St. Bernhard | samstags | 18.00 Uhr | St. Rita |
| samstags | 16.00 Uhr | St. Joseph | sonntags | 18.30 Uhr | Herz Jesu |
| samstags | 16.30 Uhr | St. Marien (Rdf.) | | | |

Herz Jesu	St. Joseph	St. Marien Maternitas	St. Rita	
09.00 Uhr				Montag
	09.00 Uhr		08.00 Uhr	Dienstag
	15.00 Uhr (Wortgottesdienst)	09.45 Uhr	15.00 Uhr	Mittwoch
09.00 Uhr			08.00 Uhr	Donnerstag
18.00 Uhr			18.30 Uhr	Freitag
	16.30 Uhr		18.30 Uhr	Samstag
09.30 Uhr 19.00 Uhr		11.15 Uhr	11.30 Uhr	Sonntag

Sie, immer auch die aktuellen Vermeldungen zu beachten. ----

Regelmäßige Rosenkranzgebete

montags	09.30 Uhr	Herz Jesu
dienstags	14.30 Uhr	Allerheiligen (außer in der Fastenzeit)
mittwochs	09.15 Uhr	St. Marien Maternitas
mittwochs	14.30 Uhr	St. Joseph
1. und 3. Mittwoch	08.00 Uhr	St. Bernhard
freitags	17.25 Uhr	St. Marien
samstags	10.30 Uhr	Herz Jesu

Regelmäßige Andachten in Herz Jesu

Lobpreis	dienstags	17.30 Uhr
Vesper	mittwochs	18.00 Uhr

Gottesdienst in der Allerheiligenkapelle auf dem St. Hedwig-Friedhof

Ollenhauerstraße
jeden letzten Montag 10.00 Uhr

Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Rita

Pfarrbüro und Kirche

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin
NEU Tel. 2097 8880 | Fax 2097 8882 **NEU**
 E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de
 www.sankt-rita-berlin.de

Pfarrsekretärinnen

Peggy Goede (hauptamtlich)
 Gisela Mayer (ehrenamtlich)

Öffnungszeiten

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr
 donnerstags 09.00 - 12.00 Uhr
 freitags 11.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung Gemeinde

Pax Bank eG Berlin
 IBAN: DE13 3706 0193 6000 3410 27

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Andrea Rösch, Tel. 033056 / 806 87

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Andreas Bronder

Ansprechpartner Kinder- / Jugendschutz

Jessica Wittig und Marius Ortenburger
 E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

Gruppen und Kreise

Ministranten und Jugendarbeit

Tommy Pham
 E-Mail: pham.tommy.is@gmail.com

Teenietreffen und Religiöse Kindernachmittage (RKN)

Jessica Wittig, Mobil 0177 412 6225
 E-Mail: rkn@mail.de

JVA-Café

2. und 4. Donnerstag 17.00 Uhr

CaféTeeRita

mittwochs nach der Hl. Messe

Kolpingfamilie

dienstags 14-tägig 16.00 / 19.00 Uhr
 Willibald Röhrbein

Frauenkreis I

jeden 2. Montag 17.00 Uhr

Frauenkreis II

jeden 3. Dienstag 17.00 Uhr

Kindertagesstätte

General-Woyna-Str. 54, 13403 Berlin
 Leitung: Brigitte Puchert, Tel. 417 08 130
 E-Mail: kita-st-rita@gmx.de

Kirchenmusik

Organist und Ansprechpartner für die Gemeindeband Rita(r)dando

Klaus von Poblotzki, Tel. 03303 / 5891 607
 E-Mail: papst.klaus@gmx.de

Frauenchor

Proben montags 19.30 Uhr
 Leitung: Agnes Hille
 E-Mail: agnes@diehilles.de

Choralschola

Proben nach Absprache
 Ansgar Mayer

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde St. Rita e.V.

Margit Schlottmann, Tel. 411 28 19
 Bankverbindung: Deutsche Skatbank
 IBAN: DE24 8306 5408 0004 0018 34



Es empfangen das Sakrament der Taufe

Jared Mgbokere
Paulina Güttel
Mariebelle Tahiri
Lucia Parisi



Es gingen heim in die Ewigkeit

Irmgard Bawolski
Ingeborg Ratschkowski
Sonja Kamensky
Erika Fleischer

Wir gratulieren zum Geburtstag

September

10.09. Elli Krems, 80 Jahre
20.09. Heidrun Hladik, 75 Jahre
20.09. Gisela Schettler, 75 Jahre
22.09. Wolfgang Giering, 80 Jahre
25.09. Gabriele Reiser, 70 Jahre
27.09. Jadwiga Rutkowski, 70 Jahre

Oktober

12.10. Marianne Christmann, 95 Jahre
15.10. Jadwiga Senftleben, 75 Jahre
17.10. Irmgard Siegtrot, 85 Jahre
18.10. Maria Budnik, 70 Jahre
21.10. Roland Stupka, 70 Jahre
21.10. Włodzimierz Wyszynski, 70 Jahre

November

03.11. Konrad Semmelrogge, 85 Jahre
06.11. Klaus Janßen, 75 Jahre
12.11. Rita Hanschke, 70 Jahre
16.11. Sieglinde Baer, 85 Jahre
17.11. Angela Krüger, 80 Jahre
18.11. Peter Lange, 85 Jahre
19.11. Karin Haas, 75 Jahre
20.11. Adolf Straznyk, 80 Jahre
25.11. Gisela Schmale, 75 Jahre
27.11. Barbara Mroczkowska, 70 Jahre
28.11. Olga Gesche, 70 Jahre

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (2097 88 80). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.

SENIORENTREFF

und CaféTeeRita



Jeden Mittwoch treffen sich die Senioren im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Augustinusraum. Am zweiten Mittwoch im Monat - dem Seniorentreff - gibt es dazu ein besonderes Programm. Herzliche Einladung an alle älteren Gemeindemitglieder!

Die Termine der nächsten Monate sind: 11.09., 09.10., 13.11.2019 und wir wollen schon auf den Seniorenadvent am 11.12.2019 aufmerksam machen.

Pfr. Matthias Brühe wird im Oktober über die Frauen in der Kath. Kirche referieren, Pfr. Casimir Nzeh ist angefragt, uns an einem Nachmittag von seiner Heimat zu berichten und im November wollen wir wieder Kerzen gestalten.

Auf gemütliche gemeinsame Stunden freuen sich

Margit Schlottmann, Gisela Mayer und Renate Welter.

Termine

Laudes

jeden 1. Samstag 08.00 Uhr
in der Kapelle, anschl.
Frühstück im Augustinusraum

Qigong

donnerstags 17.00 Uhr
Windfang vor dem Pfarrsaal
Luba Miesch, Tel. 0170 186 5457

SKM - Männerfrühstück

1. und 3. Freitag 10.00 - 13.00 Uhr
Windfang vor dem Pfarrsaal

SKM - Sozial-Beratung

donnerstags 16.30 - 18.30 Uhr
Souterrain Kloster
sozialdienst@skm-berlin.de
Mobil: 0163 741 4054 / AB

Samstag, 14.09.2019 11.00 Uhr
Religiöser Kindernachmittag (RKN)
Die Jagd auf Mister X

Sonntag, 15.09.2019 10.00 Uhr
RKW Nachtreffen
11.30 Uhr Hl. Messe mit **RKW-Abschluss**

Samstag, 21.09.2019 18.30 Uhr
Choralamt in latein. Sprache

Samstag, 28.09.2019 19.30 Uhr
Die Blue Ladies laden ein
zum **Hausmusikabend**.

Sonntag, 29.09.2019 11.30 Uhr
Hl. Messe zum **Erntedank** mit Kita

Sonntag, 10.11.2019 16.00 Uhr
SunnySide - Konzert
„A Cappella und mehr“ im Pfarrsaal

Samstag, 16.11.2019 18.30 Uhr
Hl. Messe, anschl. **Pfarrversammlung**
anlässlich der Kirchenvorstand- und Pfarr-
gemeinderatswahlen

Sonntag, 17.11.2019 15.00 Uhr
Tauferinnerungsfeier in der Kirche

Samstag, 23.11.2019 16.00 - 20.00 Uhr und
Sonntag, 24.11.2019 10.00 - 15.00 Uhr
**Kirchenvorstand- und Pfarrgemein-
deratswahlen**

Sonntag, 01.12.2019 17.00 Uhr
Adventskonzert mit den Blue Ladies



Wir feiern 90 Jahre Augustiner in Berlin

Hl. Messe am Sonntag,
03.11.2019 um 10.00 Uhr (!)
Hauptzelebrant Pater Dominik Wernicke
anschließend Fröhschoppen im Pfarrsaal
Herzliche Einladung!



Programm der Kolpingfamilie

September

Di. 03.09.2019 17.00 Uhr
Vortrag: 250 Jahre Alexander v. Humboldt

So. 08.09.2019 10.30 Uhr
Wallfahrt nach Bernau

Sa. 14.09.2019 10.00 Uhr
Familientag BZV Nord in Prenzlau
(siehe besonderes Programm)

Di. 17.09.2019 17.00 Uhr
Papst Franziskus: Die Welt braucht Hoffnung

Oktober

Di. 01.10.2019 17.00 Uhr
Deutsche Zeitgeschichte, die DDR bis zum Mauerfall

So. 13.10.2019 09.30 Uhr
Eduard Müller Gedenkfeier in St. Eduard

Di. 15.10.2019 18.30 Uhr
Rosenkranzandacht, gestaltet von der Kolpingfamilie

Di. 29.10.2019 17.00 Uhr
Der Weiße Ring - 40 Jahre Opferhilfe,
mit neuen Informationen, Referat von
Herrn Klauspeter Zejewski

November

So. 03.11.2019 11.30 Uhr
Festmesse, 90 Jahre Augustiner in Berlin
15.00 Uhr Gräbersegnung - Gedenken an
verstorbene Kolpingmitglieder

Di. 05.11.2019 18.00 Uhr
„Henne“ Hans Neumann, mit dem Fahrrad
um die Welt: Bildreferat über Bolivien

Di. 19.11.2019 17.00 Uhr
Ein Abend mit Heinz Erhardt, Teil II

Unsere evangelische Nachbargemeinde lädt ein:

Herzliche Einladung zum Erntedankfest



am 29. September 2019 in der Segenskirche
Am Erntedankfest möchten wir „Danke“ sagen für alles, was Gott uns, seiner Gemeinde,
in diesem Jahr geschenkt hat. Wir feiern miteinander:

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor
12.00 Uhr Rund um die Kartoffel: Mittagessen und Spiele

Die Lesebühne FÜR_WORT zu Gast bei Sag, Auguste!



Donnerstag, 19.09.19 von 18.30 bis 20.30 Uhr, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee
Das Quartiersmanagement-Projekt „Sag, Auguste! Lesen und lesen lassen im Kiez“ startet
in sein drittes Festivaljahr. Zu Gast ist die Lesebühne FÜR_WORT, die ein buntes und
humorvolles Leseprogramm für Sie im Gepäck hat. Der Eintritt ist frei!

Die Blue Ladies - der Frauenchor von St. Rita - laden ein:

Hausmusikabend

Samstag, 28. September 2019

nach der 18.30 Uhr Vorabendmesse
im Pfarrsaal von St. Rita

*In Berlin,
da is wat los!*

Bringen Sie
Ihre Stimme
mit und
andere
Instrumente.
Für
Knabbereien
und
ne Molle Bier
ist gesorgt!



Kath. Kirchengemeinde St.Rita | Berlin-Reinickendorf
General-Woyna-Str. 55 | 13403 Berlin | U6 Scharnweberstraße

Wo sind Gott und Kirche in der heutigen Zeit?

In einer Zeit, in der immer weniger Leute in die Kirche gehen und prognostiziert auch immer weniger gehen werden, in der Jugendliche sich umorientieren, zunehmend Altem und Bestehendem abschwören und sich eher der Zukunft widmen, in der generell immer weniger Menschen glauben und lieber wissenschaftlich-rational denken, in dieser heutigen Zeit fragt man sich immer häufiger und wird die Frage in der Gesellschaft immer häufiger laut, ob Kirche und der Glaube als Konzept überhaupt noch Zukunft haben?

Die Kirche – und vor allem die katholische – hat heutzutage eher ein Negativ-Image: Fehlende Emanzipation und das Zölibat, fehlende Toleranz und Akzeptanz im Bezug auf Homosexuelle und Geschiedene, fehlende Aufklärung bei Missbrauchsfällen, fehlende Präsenz bei globalen Fragen und Konflikten. Kirche ist bei Vielen daher eher „out“. Wie kommt man dann als junger Erwachsener, der seit Kurzem erst sein Abitur in der Tasche hat, dazu, sich trotzdem für ein Theologiestudium zu immatrikulieren?

Für mich ist wichtig und ausschlaggebend, dass Glaube nicht nur Kirche ist und Kirche nicht nur eine Institution. Was ich glaube, ist etwas ganz Persönliches. Jeder glaubt an etwas Anderes und niemand kann jemandem vorschreiben, was er oder sie zu glauben hat. So sollte es zumindest sein. Kirche ist für mich daher vielmehr die Gemeinschaft von Menschen, die den Glauben lebt. Daher sollte die Kirche sich in Zukunft auch den Menschen anpassen und nicht andersherum. Für mich machen die Menschen in der Gemeinde Kirche aus, auch wenn die restlichen Bestandteile wie Gottesdienste, Hochfeste etc. natürlich

auch dazugehören.

Durch viele verschiedene Begegnungen und Erfahrungen mit diesen Menschen bin ich letztendlich dazu gekommen, Theologie zu studieren. Manchmal sind es kleine Ereignisse, die einen großen Stein ins Rollen bringen. So kam es, dass vor nunmehr 5 Jahren kurz nach meiner ersten RKW (Religiösen KinderWoche) gemeinsam mit einigen (damals noch wenigen) anderen Jugendlichen die Teeniegruppe entstand. Sie war ein Stück weit der Startschuss für mein nunmehr jahrelanges Engagement, durch das ich nun eng in der Gemeinde St. Rita verwurzelt bin.

Jetzt werde ich das alles erstmal zurücklassen müssen, da ich für mein Studium nach Trier umziehe. Allerdings werde ich alle Erfahrungen und Begegnungen als Vorbilder mitnehmen, um meinen Glauben zu vertiefen und weiter zu ergründen. Auch wenn es schwerfällt loszulassen und die Arbeit in andere Hände zu geben, weiß ich, dass ich in St. Rita immer eine Heimat haben werde.

Was mich im Studium genau erwartet, weiß ich noch nicht. Aber ich bin auch auf meinen weiteren Weg gespannt, auf dem Gott mich leiten und begleiten wird, so wie er es schon alle anderen Jahre über getan hat. Dessen sollten wir uns alle immer bewusst sein!

Nils Thomas

Rückblick: Augustiner Ministranten Treffen (AMT)

Wie jedes Jahr trafen sich auch dieses Mal Ministranten und Ministrantinnen aus den verschiedensten Augustinerpfarreien Deutschlands an Pfingsten zum Augustiner Ministranten Treffen (kurz AMT). Diesmal bestand unsere Reisegruppe aus Rita sogar aus 5 Personen! Unter dem Motto „Wie ist das möglich?“ fand das Treffen erneut in Bad Königshofen statt.

Das gesamte Wochenende beschäftigten wir uns daher mit dem Unmöglichen, dem Un(be)greifbaren - Gott und unserem Glauben. Angefangen mit Mythen und Legenden über unsere Heimatgemeinden zum Kennenlernen, über Workshops, in denen u.a. sogenannte „Samenbomben“ oder das 70-jährige Bestehen und Erforschen unseres Grundgesetzes uns in Staunen versetzten, bis hin zur diesjährigen Olympiade namens „X-Factor - nichts ist unmöglich“, bei der wir die Stadt absuchten: Das Thema des AMTs zog sich merklich durch unser Wochenende (und das war gerade mal eine Aufzählung der ersten zwei Tage).

Der Samstag wurde dann noch durch eine schöne, wenn auch lange Wanderung und einen Gottesdienst vollendet. Sonntagmorgen starteten wir mit einer Katechese, in der wir uns ein wenig mit Gott, unserem Bild von ihm (z. B. den vielen Namen, die wir für ihn haben) und unserer Beziehung zu ihm beschäftigten. Am Nachmittag gab es erstmals einen Ausflug. Das Museum Kloster Veßra bot sowohl eine Führung als auch einen Workshop über das mittelalterliche Leben mit anschließendem Mischen von eigenem Müsli. Abends wurde wie jedes Jahr gegrillt und beim Bunten Abend gefeiert. Am Montag hieß es dann schon fast wieder Abschied nehmen. Vorher feierten wir aber noch einmal zusammen Gottesdienst und reflektierten das schöne und erlebnisreiche Wochenende.

Wir sind dankbar für die schöne Zeit und das hervorragende Vorbereitungsteam und freuen uns schon auf das AMT 2020!

Nils Thomas



Wir gratulieren zur **GNADENHOCHZEIT !**

In guten und in schlechten Tagen, in Gesundheit und Krankheit füreinander da zu sein, das ist sicher eine der größten Herausforderungen. Sicher gibt es kein Patentrezept für eine gelingende Ehe, doch können wir uns an den gelebten Vorbildern einiges abschauen. Auch in unserer Gemeinde hatten wir in den letzten Jahren immer wieder Gelegenheit, besondere Ehejubiläen zu beglückwünschen. Wer dann nach 60 Jahren die Diamantene Hochzeit und nach 65 Jahren die Eiserne Hochzeit feiern kann, blickt mit besonderer Dankbarkeit auf die gemeinsame Zeit zurück. Ganz besonders freuen wir uns mit Anna Maria und Heribert Schönbeck, die im August ihre Gnadenhochzeit - 70 Ehejahre – feiern durften.

In der Jugendarbeit in St. Rita lernten sie sich kennen und heirateten am 27. August 1949 in der Allerheiligen Kapelle auf dem St. Hedwigs-Friedhof, dem damaligen Gotteshaus der Gemeinde – die Kirche St. Rita existierte noch nicht. Heute nun hat unsere Gemeinde eine wunderschöne

Kirche, eine Kapelle und Gemeinderäume, in denen man zusammenkommen, leben und feiern kann. Über all die Jahre war das Ehepaar Schönbeck eng mit der Gemeinde verbunden. Wir wünschen ihnen von Herzen Gottes reichen Segen und ein glückliches Leben mit viele Freude und so viel Gesundheit wie möglich.

Andrea Rösch



Kita Aktuell

Jetzt geht es wieder los! Nachdem wir Abschied genommen haben von Kindern, Eltern und Kolleginnen steht das Team bereit für ein neues Kita-Jahr. Viele Kinder haben vier oder sogar fünf Jahre ihres Lebens bei uns verbracht. Nun geht es voll Aufregung in den neuen Lebensbereich. Wir begrüßen mit Freude die vielen neuen Kinder, Eltern und Mitarbeiter, die in diesem Jahr zu uns kommen. Wenn sich alle

heimisch fühlen, geht es gleich wieder los mit den Festen: Als erstes gestalten die Kinder der Kindertagesstätte den Erntedankgottesdienst im September. Dann geht es auf St. Martin zu. Wir werden viel singen und basteln, unsere Umgebung im Herbst beobachten, viel an die frische Luft gehen und die Sonne genießen.

Brigitte Puchert

Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Pfarrbüro und Kirche

Klemkestr. 5, 13409 Berlin
Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64
st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de
www.stmarien-berlin-reinickendorf.de

Pfarrsekretärin

Peggy Goede

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 16.00 Uhr
mittwochs	09.00 – 12.00 Uhr
freitags	14.00 – 16.00 Uhr

Bankverbindung Gemeinde

Commerzbank AG Berlin
IBAN: DE11 1004 0000 0535 4014 00

Stellv. Kirchenvorstands-Vorsitzender

Wilfried Peter, Tel. 456 31 75

Pfarrgemeinderats – Vorsitzende(r)

N.N.

Diözesankirchenmusiker

Martin Rathmann
Mobil: 0176 649 179 44
martin.rathmann@erzbistumberlin.de

Kindergarten St. Marien

Leitung: Lydia Palitza
Klemkestr. 3, 13409 Berlin
Tel.: 495 60 95 | Fax: 495 60 96
kita-st.marien-reinickendorf@t-online.de
www.kita-stmarien-reinickendorf.de

Sozialstation

Residenzstr. 90 (Wedding)
Tel. 666 33 12 92/ 94

Förderverein

St. Marien Berlin-Reinickendorf e.V.

Kontakt:
Peter Sonntag, Tel. 496 53 90
verein.samare@t-online.de
IBAN: DE75370601936001769012

Ansprechpartner Kinder- / Jugendschutz

Frank Sorrer
E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

Gruppen und Kreise

Chor und Männerschola von St. Marien

donnerstags 19.45 Uhr im Pfarrsaal
Neue Mitglieder (ab dem 16. Lebensjahr)
sind herzlich willkommen.

Leitung:
Martin Rathmann, Mobil 0176 649 179 44
E-Mail:
Martin.Rathmann@erzbistumberlin.de

Kinderchor (Vorschule bis 3. Klasse)

donnerstags 16.00 – 16.30 Uhr im Pfarrsaal
Leitung: Martin Rathmann (siehe oben)

Jugendchor (ab 4. Klasse)

donnerstags 17.00 – 17.45 Uhr im Pfarrsaal
Leitung: Martin Rathmann (siehe oben)

Singgemeinschaft

mittwochs 14-tägig 09.45 – 10.45 Uhr
im Pfarrsaal (Termine siehe Seite 48)
Leitung: Martin Rathmann (siehe oben)

Musikalische Frühererziehung

dienstags 15.00 - 15.45 Uhr
und 16.00 - 16.45 Uhr
im Jugendheim
Stefanie Englisch, Tel. 498 700 25

Kolpingfamilie

2. und 4. Dienstag 19.30 Uhr
im Pfarrsaal
(siehe Seite 47)

Offener Elternkreis

letzter Freitag um 20.00 Uhr
im Jugendheim
Georg Ernsting, Tel. 498 741 80

Offener Spielekreis

(Brett-, Würfel- und Kartenspiele)
jeden 3. Montag 18.00 Uhr
im Jugendheim

Montagsstammtisch

Familie Hübner, Tel. 498 93 660
Familie Kurzke, Tel. 496 93 99

Frauenkreis

Marion Nathan, Tel. 491 6327

Volleyball

montags 20.00 Uhr
Jean-Krämer-Oberschule
Alt-Wittenau 8, 13437 Berlin
Joachim Dolling, Tel. 492 54 41

Fußball

dienstags 18.30 - 20.00 Uhr
Christoph-Kolumbus Grundschule
Büchsenweg 23A, 13409 Berlin
Christian Hübner, Tel. 498 936 60

Gymnastik ab 60

dienstags 10.00 - 11.00 Uhr
im Pfarrsaal

Seniorenfrühstück

1. Mittwoch nach der
09.00 Uhr-Messe im Jugendheim
Christa Sonntag, Tel. 496 53 90

**Geschichtskreis St. Marien**

07. September **Ausflug nach Neuzelle** Führung, ab 9.00 Uhr

08. November **Die Familie Habsburg** Vortrag im Jugendheim, 19.00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor den jeweiligen Terminen.
Ansprechpartner/ Kontakt: Erika Maria Toth, Wilfried Sonntag, E-Mail: erika@karsai.info





Es empfangen das Sakrament der Taufe

Ella Gabriel	Iga Gryczan
Jowita Jahn	Milosz Czachowski
Leonie Woloszyn	Liva Olszewski
Fabio Sahayaruban	Elina Radzieda
Jayshanth Sahayaruban	Xhensila Mus



Es gingen heim in die Ewigkeit

Piotr Ostrowski	Hildegard Schlüter
Joshua Christian Dorn	Karl-Heinz Englich
Ingeborg Ratschkowski	



Es spendeten sich das Sakrament der Ehe

Stefanie Wrobel und André Pohl

Wir gratulieren zum Geburtstag

September

02.09. Zdzisław Auguscinski, 70 Jahre
 04.09. Irena Mostarac, 70 Jahre
 07.09. Rosemarie Kopetzki, 80 Jahre
 11.09. Dorota Zadrozna, 70 Jahre
 13.09. Klaus Bode, 75 Jahre
 13.09. Erika Otto, 70 Jahre
 13.09. Peter Sonntag, 75 Jahre
 19.09. Gisela Przybilla, 85 Jahre
 19.09. Irmtraud Trenckler, 70 Jahre
 20.09. Abdullahat Önder, 75 Jahre
 20.09. Brigitte Thalke, 75 Jahre
 21.09. Horst Machate, 80 Jahre
 21.09. Gisela Niedziella, 80 Jahre
 24.09. Ingeborg Slaby, 70 Jahre
 27.09. Helga Eimer, 85 Jahre
 27.09. Ursula Iwen, 90 Jahre

Oktober

03.10. Kazimierz Witek, 75 Jahre
 08.10. Erika Bartram, 80 Jahre

08.10. Antonio Solaro, 70 Jahre
 11.10. Thekla Kuhns, 80 Jahre
 11.10. Lydia Lesch, 90 Jahre
 15.10. Doris Mundt, 80 Jahre
 16.10. Karl Hron, 70 Jahre
 20.10. Klaus-Dieter Marohl, 70 Jahre
 20.10. Wiesława Pietrzak, 70 Jahre
 25.10. Cäcilie Schiwiek, 95 Jahre
 27.10. Tomasz Rażny, 70 Jahre
 27.10. Bernhard Saß, 85 Jahre
 28.10. Herbert Köppen, 70 Jahre
 30.10. Edith Mausch, 85 Jahre

November

01.11. Joanna Wesche, 70 Jahre
 03.11. Stanislav Bizjak, 85 Jahre
 07.11. Hanna Peranowski, 80 Jahre
 14.11. Ursula Hochgräber, 85 Jahre
 20.11. Karl-Heinz Nafe, 90 Jahre
 23.11. Ingrid Lilienthal, 85 Jahre
 23.11. Ursula Pater, 90 Jahre

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (495 90 43). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.

Termine

Sonntag, 15.09.2019 09.30 Uhr
Hl. Messe mit anschl. **Erstkommunion-Familien-Kennenlerntag**

Sonntag, 29.09.2019 09.30 Uhr
Hl. Messe mit anschl. **Frühschoppen mit Erntedankfest**

Sonntag, 27.10.2019 10.00 Uhr
Festgottesdienst aus Anlass des 100. Kirchweihfestes mit Erzbischof Dr. Heiner Koch

Freitag, 01.11.2019 09.30 Uhr
Hl. Messe zu **Allerheiligen**

Samstag, 02.11.2019 17.00 Uhr
Hochfest Allerseelen
Hl. Messe mit Verlesung der im Jahr 2019 Verstorbenen (bei gesonderten Totengedenkwünschen im Pfarrbüro melden)

Samstag, 09.11.2019 10.00-14.30 Uhr
„Impulse aus der Hl. Schrift“ im Pfarrsaal

Sonntag, 17.11.2019 09.30 Uhr
Hl. Messe, anschl. **Vorbereitungstag der Sternsinger Aktion 2020**

Samstag, 23.11.2019 und
Sonntag, 24.11.2019
Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand
Bitte jeweils vor und nach der Hl. Messe Aushänge beachten!



Programm der Kolpingfamilie

September

Freitag, 06.09.2019 18.00 Uhr
90jähriges Bestehen der Kolpingfamilie: Hl. Messe und anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

Dienstag, 25.09.2019 19.00 Uhr
„Auf dem Weg zur Lehrerin“ mit Conny Rathmann

Oktober

Dienstag, 08.10.2019 19.00 Uhr
„Das Herzensgebet“. Erzählung eines russischen Pilgers mit Domkapitular Pfr. Stefan Friedrichowicz

Dienstag, 22.10.2019 19.00 Uhr
„Bericht aus Vietnam“ von der Gruppe Jungkolping

November

Dienstag, 12.11.2019 18.00 Uhr
Grümkohlessen für Owerri/Nigeria

Dienstag, 26.11.2019 19.00 Uhr
„Die Bergpredigt“ Vorbereitung der Jahresreihe 2020 mit Thomas Stachetzki

SINGGEMEINSCHAFT ST. MARIEN

Zielgruppe: Frauen und Männer aller Altersgruppen

Inhalte: niederschwelliges Angebot für musikalisch/ liturgische Schwerpunkte;
Singen, Beten, Gemeinschaft erleben

Termine: 14-tägig mittwochs um 09.45 Uhr, im Anschluss an die Hl. Messe
um 09.00 Uhr (11.09., 25.09., 23.10., 13.11., 27.11.)

Treffpunkt: im Pfarrsaal neben der Kirche

Leiter und Ansprechpartner: Martin Rathmann, Mobil 0176 649 179 44

Ein Club für Kids

Liebe Kids von St. Marien,
herzliche Einladung zu unserem Kids-Club...



Komm doch mal vorbei und gib unserem Kids-Club ein neues Gesicht - wenn wir uns treffen zum Spielen, Backen, Kochen, Musikhören, Hausaufgaben machen usw.

Die nächsten Termine sind:

am 12. + 26. September, am 24. Oktober, 14. + 28. November
von 17:45 Uhr bis 18:45 Uhr im Jugendheim.

Eurer Martin
Tel.: 0176 649 179 44

1919—2019

100. Kirchweihfest St. Marien

FESTPROGRAMM
vom 21. bis 27. Oktober 2019

EUCCHARISTISCHE ANBETUNG

21. Oktober, Montag um 12 Uhr - T. Stachetzki

22. Oktober, Dienstag um 18 Uhr - Kolpingfamilie

23. Oktober, Mittwoch um 9 Uhr Hl. Messe,
anschließend Aussetzung des Allerheiligsten -
Singgemeinschaft

24. Oktober, Donnerstag um 12 Uhr - T. Stachetzki

25. Oktober, Freitag um 18 Uhr Hl. Messe,
anschließend Aussetzung des Allerheiligsten - Pfarrer

26. Oktober, Samstag um 17 Uhr Hl. Messe
anschließend Aussetzung des Allerheiligsten - Pfarrer

ONKEL BRUNO GEDÄCHTNIS SKATTURNIER

25. Oktober

Freitag ab 19:30 Uhr im Pfarrsaal

FESTTAGSPROGRAMM

27. Oktober

- 10 Uhr **Festgottesdienst**
mit Erzbischof Dr. Heiner Koch.
Es erklingt die Messe in C
"Krönungsmesse" (KV 317) von W. A.
Mozart für Soli, Chor und Orchester,
Leitung: Martin Rathmann.
- 12 Uhr **Herzhaftes Büfett im Pfarrsaal**
Kaffee, Tee und Kuchen im Jugendheim
- 13 Uhr **Eröffnung und Führung durch die
Ausstellung**
„Auf den Spuren der alten Einrichtung“
in der Kirche und im Pfarrsaal
- 14 Uhr **Führung für Kinder**
- 15 Uhr **Konzert für Trompete und Orgel**
"Plaudereien mit Bach"
Es erklingen Werke u.a. von J. S. Bach,
J. Gebhardt und M. Zeller
Ausführende: Daniel Schmahl und
Martin Rathmann

WEITERE ANGEBOTE AM FESTTAG

"Viele bunte Hände von St. Marien"

Präsentation der Aktion – im Jugendheim

"Wir bauen uns selbst eine Kirche"

Ausstellung der Ideen, Bastelarbeiten der Kinder
– im Jugendheim

"St. Marien bedeutet für mich ..."

Möglichkeit der Abgabe eines persönlichen
Statements in der Kirche

Eine Festschrift zum 100. Kirchweihfest und ein neuer Kirchenführer können erworben werden.

Veranstalter:

Festausschuss der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Klemkestr. 5/7, 13409 Berlin

Feier des 100. Kirchweihfestes in St. Marien

Auf der letzten Sitzung des Festausschusses vor der Sommerpause wurde das Programm für die Festwoche anlässlich des 100. Kirchweihfestes vom 21. - 27.10.2019 festgelegt.

Von Montag bis Samstag besteht zu verschiedenen Zeiten die Möglichkeit zur stillen Anbetung vor dem Allerheiligsten. Am Freitag findet um 19.30 Uhr im Pfarrsaal ein Skatturnier statt.

Am Sonntag beginnt der Festtag um 10.00 Uhr mit der Heiligen Messe.

Hauptzelebrant wird Erzbischof Dr. Koch sein. Es erklingt die Missa in C „Krönungsmesse“ (KV 317) von W. A. Mozart für Soli, Chor und Orchester. Danach gibt es ein Buffet (herzhafte Speisen und Getränke) im Pfarrsaal. Dort werden gleichzeitig Bilder vom Kirchenbau zu sehen sein.

Kaffee/Tee und Kuchen werden im Jugendheim angeboten. Hier können auch die seit Monaten u.a. während des Frühschoppens mit viel Eifer angefertigten Bastelarbeiten

„St. Marien bedeutet für mich ...“

Beim 100. Kirchweihfest unserer Gemeinde soll es nicht nur um den Blick zurück gehen, sondern wir wollen uns auch fragen: Was bedeutet unsere schöne Kirche St. Marien heute für mich? Ist sie ein Ort, wo ich Gott begegne, wo ich beten und feiern kann, wo ich mich eingebunden und getragen weiß in der Gemeinde? Was zieht mich besonders an? Das Kreuz, die Marienikone mit den Kerzen davor, mein „Stammpfad“, die große Orgel, eine Bank im Hof zum Ausruhen?

Wer mag, kann dazu am Kirchweihfest ein kurzes Statement abgeben und sich an

der Kinder bewundert werden.

Ab 13.00 Uhr kann in der Kirche die Ausstellung „Auf den Spuren der alten Einrichtung“ besucht werden. Es werden Führungen stattfinden.

Außerdem wird eine Aktion unter dem Titel „St. Marien bedeutet für mich ...“ angeboten.

Am Festtag können die neue Festschrift und ein neuer Kirchenführer käuflich erworben werden.

Den Abschluss des Festtages bildet um 15.00 Uhr ein Konzert für Trompete und Orgel unter dem Titel „Plaudereien mit Bach“. Es erklingen Werke u.a. von J. S. Bach, J. Gebhardt und M. Zeller.

Ausführende: Daniel Schmahl und Martin Rathmann.

Bitte beachten Sie die – auch im Pfarrbrief – veröffentlichten Texte und Plakate!

Thomas Stachetzki, Festausschuss

einem Lieblingsplatz in oder vor der Kirche fotografieren lassen. Für die Gedanken zu „St. Marien bedeutet für mich...“ werden am Festtag in der Kirche bunte Zettel bereitliegen. Geplant ist, Ihr Statement mit einem Foto von Ihnen (Polaroid) hinten in der Kirche für einige Zeit auszustellen. Wir hoffen, dass viele Gemeindemitglieder mitmachen, ihre persönliche Verbindung zur Kirche St. Marien zum Ausdruck bringen und so ein lebendiges buntes Bild entstehen lassen!

Stefanie Englisch

Ausflug mit dem Geschichtskreis nach Neuzelle

am 07.09.2019



Anlässlich unseres 100jährigen Kirchweihjubiläums besuchen wir den Friedhof in Neuzelle, auf dem unser erster Pfarrer, Leopold Panske, begraben wurde.

Wir besichtigen auch **das „Himmlische Theater“**, ein Museum mit Neuzeller Passionsdarstellungen und besuchen die Klosteranlage. Nach einem Mittagessen gibt es die Möglichkeit, individuell die Parkanlage, die evangelische Kirche oder die Klosterbrauerei zu besuchen.

Treffpunkt:

08:15 Uhr, Bahnhof Alexanderplatz, Bahnsteig 1 , Ankunft 10:02 Uhr, dann laufen wir noch ca. 20 Minuten zum Kloster Neuzelle.

Für Besucher mit eigenem PKW ist der Treffpunkt direkt vor dem Kloster um 10:45 Uhr.

Anmeldung: bis 31.08.2019

bei Erika Maria Toth, Tel.: 0157 83059793

Onkel Bruno Gedächtnis Skatturnier

am 25.10.2019

um 19:30 Uhr
im Pfarrsaal St. Marien,
Klemkestr. 7, 13407 Berlin

Startgeld: 5,00 €

Jeder Teilnehmer
gewinnt etwas!!!



Von unserem ehemaligen Pfarrer Scheidtweiler wurde erzählt, dass er ein guter Skatspieler war. Um die Fertigstellung unserer Kirche zu beschleunigen, spielte er gerne Skat und hat alle seine Gewinne in den Kirchbau gesteckt. Zum Gedenken an den Bauherren unserer Kirche möchten wir zu einem Onkel Bruno Gedächtnis Skatturnier aus Anlass des 100. Kirchweihfestes einladen.

Anmeldung: bis 29.09.2019

bei Gerd Thalke, Tel.: 030 4952336

„Auf den Spuren der Kirchbauten von Pfarrer Panske“ Gemeindebusfahrt - Ein Nachklang



Bei herrlichem Wetter trafen sich am 18. Mai 2019 um 8 Uhr 44 Teilnehmer im Alter von 4 bis 93 Jahren vor der St. Marien-Kirche in der Klemkestraße, um in einem schönen, bequemen Bus die Tages-tour anzutreten. Unsere drei Ziele im Land Brandenburg waren:

1. Die Maria-Himmelfahrt-Kirche in Zehdenick (15.09.1901 geweiht)
2. Die Herz-Jesu-Kirche in Oranienburg (15.09.1895 geweiht)
3. Die St. Joseph-Kirche in Velten (27.09.1896 geweiht)

Der Bau der drei Kirchen wurde vom ersten Pfarrer unserer Gemeinde, Johann Leopold Panske, in einem Zeitraum von etwa zehn Jahren initiiert. Im Hinblick auf das 100. Kirchweihfest wollten wir auf seinen Spuren wandeln ...

Während der Hinfahrt erhielten alle Teilnehmer ein Faltblatt mit Daten/Informationen aus dem Leben von Johann Leopold Panske und konnten sich auch die Übersetzung seiner Akte aus dem Diözesanarchiv

in Breslau durchlesen.

In Zehdenick, einer Stadt, welche stark durch Ziegelproduktion geprägt war, wurden wir ganz herzlich von Pfarrer Thomas Höhle und Pfarrer Eberhard Kort i.R. empfangen. In Oranienburg begrüßte uns Herr Rainer Litschko. Er leitet in der dortigen Gemeinde den Familienkreis und hatte sich dankenswerterweise bereit erklärt, uns durch die Kirche zu führen.

Im 2. Weltkrieg war Oranienburg zahlreichen Bombenangriffen ausgesetzt und wie durch ein Wunder wurde die Kirche nur leicht beschädigt.

In der „Ofenstadt“ Velten, legten wir im Restaurant „Zur scharfen Kurve“ eine Mittagspause ein und stärkten uns an festlich eingedeckten Tischen. Danach erwartete uns Frau Gabriele Engelschalt, Mitglied im PGR von St. Joseph, und zeigte und berichtete uns Wissenswertes zu dieser Kirche. Wir beendeten diese wiederum sehr interessante Kirchenführung mit zwei Liedern und verließen das Pfarrgelände erst, nachdem wir uns alle auf einem Gruppenfoto verewigt hatten.

Die Pläne für alle drei neuromanischen



Kirchen wurden von dem Architekten Wilhelm Daßler entworfen. Die Kirchen sind sich stilistisch sehr ähnlich. Vor allem in den 60-er Jahren wurden sie umgestaltet (z. B. Entfernung der Emporen, die kunstvollen Bemalungen der Decken und der Wände sind einer einfacheren Gestal-

lung gewichen, Umbau bzw. Einsetzen von Fenstern, Veränderungen im Altarraum etc.). Die drei Kirchen sind heute etwa 120 Jahre alt und in einem sehr gepflegten Zustand. Sie sind nach wie vor lebendige Orte der Verkündigung.

Karin Rathmann

EINLADUNG ZU DEN AUSSTELLUNGEN ZUM 100. KIRCHWEIHFEST

Am Festtag, den wir am 27. Oktober feiern werden, gibt es drei Ausstellungen, die sich mit dem Kirchbau beschäftigen und teilweise nur an diesem Tag besucht werden können.

- Beim Rundgang in der Kirche können **Spuren entdeckt, bzw. noch vorhandene Teile der alten Ausstattung** besichtigt werden. Es werden zwei Führungen angeboten, eine für Erwachsene und eine für Kinder.

- Im Pfarrsaal wird die **Geschichte der Kirchengemeinde bis 1919, insbesondere die Geschichte des Kirchenbaus** mit Bauplänen, Bildern und Zeitungsausschnitten umfassend dargestellt.

- Auch die Kleinen unserer Gemeinde bereiten sich vor. Unter dem Motto „**Wir bauen uns eine Kirche**“ haben die Kinder seit März bei den Frührschoppen **eine Kirche aus Pappkartons** gebastelt, **Kirchenfenster, Glocken und Kreuze** gestaltet. Ihre Bastelarbeiten können im Jugendheim bewundert werden.

Wir hoffen, dass die - sonst nicht mehr sichtbaren - Objekte aus dem alten Inventar, kuriose Geschichten und Fakten zum Kirchbau und nicht zuletzt die kunstvoll gefertigten Arbeiten fleißiger Kinderhände das Interesse vieler Besucherinnen und Besucher wecken. Ein Besuch lohnt sich!

Erika Maria Toth

In Memoriam Pfr. i.R. Michael Silvers

Am 15. Mai 2019 starb Pfr. i.R. Michael Silvers nach kurzem Aufenthalt im Humboldt-Krankenhaus.

Geboren wurde er am 14.08.1939 in Berlin-Hermsdorf. Seine Heimatgemeinde war St. Marien-Maternitas in Berlin-Heiligensee. Nach seiner Schulzeit und dem Abitur im Jahre 1960 am Canisius-Kolleg studierte er katholische Theologie in Paderborn und im Freisemester in Innsbruck. Es war die Zeit, in der in Rom das 2. Vatikanische Konzil tagte. Theologen, wie z.B. Karl Rahner SJ beeinflussten damalige Studenten.

Am 05.03.1966 wurde er durch Alfred Kardinal Bensch zum Priester geweiht. Seine Stellen als Kaplan waren:

Ab 01.04.1966 in St. Thomas (Berlin-Charlottenburg), ab 01.04.1969 in St. Petrus (Berlin-Wedding), ab 01.04.1972 in St. Matthias (Berlin-Schöneberg). Am 17.12.1976 wurde ihm der Titel „Pfarrer“ verliehen. Zum 01.09.1977 wurde er als Kaplan nach St. Marien (Berlin-Reinickendorf) zur Unterstützung des Ortspfarrers Kanonikus Georg Meißner entsandt.

Am 14.08.1980 erhielt er dann – nach

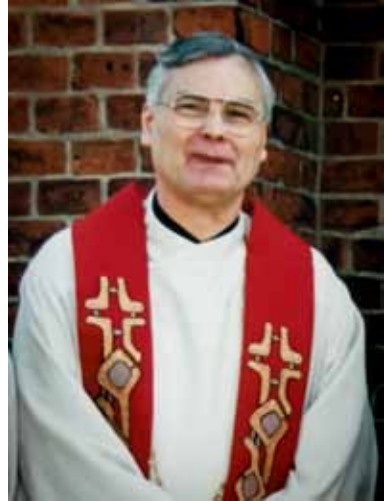
seinem Bewerbungsschreiben – die Ernennungsurkunde zum Pfarrer von St. Marien Berlin-Reinickendorf.

Die Pfarrstelle trat er am 01.10.1980 an. Da er aufgrund eigenen Interesses an kirchenrechtlichen Problemen auffiel, war ihm nahe gelegt worden, sich in das „Kirchenrecht“ zu vertiefen. Und so wurde er am 06.08.1984 Notar beim Bistums-Konsistorium (kirchliches Gericht) – zusätzlich zu seinen Aufgaben als Pfarrer in St. Marien. Die Tätigkeit wurde am 21.02.1985 mit der Aufgabe „Defensor vinculi und Promotor iustitiae“ erweitert. Am 01.04.1988 wurde er zum Diözesanrichter ernannt. Es folgte am 01.07.1990 die Ernennung zum „Konsistorialrat“. Vom 01.04.1991 bis zum 31.03.2003 war er Dekan des Dekanates Reinickendorf.

Pfarrer, Konsistorialrat, Dekan – und was noch? Freund, seelsorglicher Gesprächspartner, Fachmann bei vielen Fragen des alltäglichen Lebens, Musikliebhaber (Er spielte gerne Orgel, z.B. in der Silvesternacht, wenn draußen die Raketen in die Luft stiegen.) und immer vom Leitmotiv geprägt: „Wer miteinander arbeiten will/muss, sollte auch miteinander feiern können“. Natürlich galt der Satz auch umgekehrt. Und das zeigte sich bei vielen Unternehmungen (Wochenendreisen nach Lomitz, einem Ort im niedersächsischen Wendland, wo sich „junge“ Kapläne 1974 ein altes Fachwerkhaus gekauft und es in den Folgejahren mit Jugendlichen auf Vordermann gebracht hatten), Klausurtagungen des PGR und KV, Reisen in Länder der Bibel – Israel, Türkei, Griechenland, Malta, Italien). Auffallend war dabei allen Teilnehmer/innen eine weitere Leidenschaft des Pfarrers – das Fotografieren.

Eine Anmerkung für jüngere Leser/innen:

Es gab damals noch kein Smartphone und man musste in die Fotokamera Filme einspannen, die nach der Reise entwickelt werden mussten.



Ich glaube, Michael Silvers nahm den Auftrag unseres Herrn Jesus Christus sehr ernst: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“, das heißt: „Gründet keinen Ausschuss und wählt einen Vorsitzenden und ermüdet euch in langwierigen Diskussionen“, sondern „haltet Mahl“ – in der Feier der Eucharistie und beim gemeinsamen Essen – in einigen Familien und bei Unternehmungen (Klausurtagungen, Reisen).

Bei vielen Planungsgesprächen musste man sich aber auch auf eine Eigenart einstellen: Überraschend vorgestellte Ideen/Planungen führten oft zu der ablehnenden Antwort „Das geht nicht!“. Umso mehr war man dann verblüfft, wenn 2-3 Wochen/Monate später Michael Silvers in einem Gespräch plötzlich sagte: „Ich habe da mal eine Überlegung, ...“ – Nun war es seine Planung, aber dann stand er auch voll dahinter.

Ein weiterer Aspekt seiner Tätigkeit war sein Engagement in der Ökumene. Die sogenannten „Pastorengespräche“ im Kiez mit den evangelischen Gemeinden (in Alt-Reinickendorf und am Hausotterplatz) und den evangelisch-freikirchlichen Gemeinden (Baptisten, Methodisten).

Am 31.08.2009 endete seine offizielle Verantwortung als Pfarrer von St. Marien.

Seinen Ruhesitz nahm er im Pfarrhaus von St. Marien-Maternitas (Berlin-Heiligensee). So schloss sich also sein Lebenskreis.

Wo er aufgewachsen war, dorthin kam er im Alter zurück. Nun könnte man daraus folgern, dass er sich ab dem 01.09.2009 wirklich im Ruhestand befand, aber es wurde eine Verlängerung der Ernennung zum Diözesanrichter bis 31.10.2014 ausgesprochen. Hinzu kam die Aufgabe als Pfarradministrator für Herz Jesu (Berlin-Tegel) vom 01.01. – 28.02.2014. In den letzten Lebensjahren haben sich einige Gemeindemitglieder aus St. Marien-Maternitas liebevoll um ihn gekümmert. Krankheitsbedingt – Demenz – war Michael Silvers dann auch nicht mehr bereit, als Priester mit der Gemeinde Eucharistie zu feiern.

Kommentar:

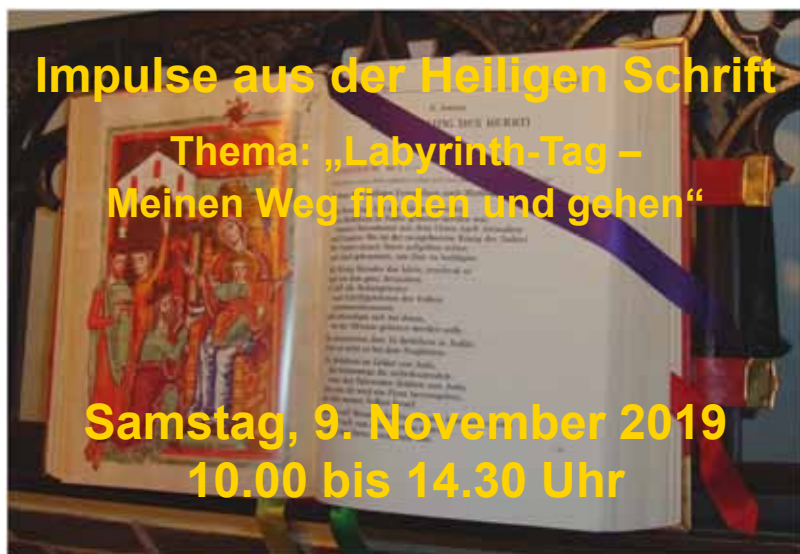
Ich weiß, dass ein solcher Satz in einen Nachruf eigentlich nicht hinein gehört. Aber es ist doch ein nicht zu verschweigendes Problem unserer Zeit: Die älterwerdende Generation leidet an Krankheiten, die vielleicht nicht heilbar sind. Von daher fordert das Gebot der Nächstenliebe doch manchmal das Engagement von vielen, einen Erkrankten nicht allein zu lassen. Warum soll man also darüber schweigen?! Ich möchte denen, die sich in den letzten Wochen, Monaten, Jahren um Michael Silvers gekümmert haben, im Namen der

Gemeinde St. Marien-Reinickendorf aus vollen Herzen danken. Besonders sei an dieser Stelle Thomas Hanisch (St. Marien-Maternitas) und Ehepaar Füchsl gedankt. Am Dienstag, den 28.05.2019 haben wir um 10.00 Uhr das Requiem für Pfr. Michael Silvers in der St. Marien-Kirche (Berlin-Reinickendorf) gefeiert. Hauptzelebrant war Weihbischof Dr. Matthias Heinrich. Die Predigt hielt Dompropst Tobias Przytarski, (ehemals Kaplan in St. Marien, später Offizial im Erzbistum). Familienangehörige, Priester, Gemeindemitglieder aus vielen Gemeinden waren anwesend. Anschließend folgte die Beisetzung auf dem Domfriedhof St. Hedwig in der Ollenhauerstraße. Viele weitere Gemeindemitglieder waren hinzugekommen, auch der ehemalige Weihbischof Wolfgang Weider.

Beim anschließenden Beisammensein im Pfarrsaal von St. Marien mit vielen ehemaligen (ehren/amtlichen) Mitarbeiter/innen wurde immer wieder die Frage gestellt: „Weißt noch als Michael ...?“ Und es folgten viele kleine Episoden. Noch vieles ließe sich erwähnen. Aber kann man ein Leben, das fast 80 Jahre gedauert hat, in wenigen Sätzen zusammenfassen? Was für jede/n bleiben werden, das sind die ganz, ganz persönlichen Erinnerungen.

Nicht der Tod
im Grab (in der Erde),
sondern der Glaube an das Leben
(wie im Himmel, so auf Erden = in der
Gegenwart Gottes)
sollte unser Leben bestimmen.

Thomas Stachetzki
(PGR-Vorsitzender 1982 – 2011)



Ganz herzlich laden wir im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Impulse aus der Heiligen Schrift“ zu folgendem Thema ein:

Labyrinth-Tag – Meinen Weg finden und gehen

Wir freuen uns sehr, als Gastreferenten

Pfarrer Thorsten Schmitt

begrüßen zu können. Thorsten Schmitt ist in Nordrhein-Westfalen, in der Nähe von Köln, an der evangelischen Kirchengemeinde Bedburg-Niederaußem-Glessen tätig. Für einige von uns ist er kein „Unbekannter“. Er hat vor drei Jahren bei einer Veranstaltung die Methode des Bibliologes angewandt und uns auf diese Weise eine andere Möglichkeit der Begegnung zwischen Menschen und biblischen Texten eröffnet. So dürfen wir sehr gespannt sein, was er für den Labyrinth-Tag mit uns geplant hat.

Samstag, 9. November 2019, 10.00 bis 14.30 Uhr

(Ankommen bei Kaffee und Tee ab 9.30 Uhr möglich)

Ort: Pfarrsaal von St. Marien Reinickendorf (Klemkestr. 5-7, 13409 Berlin)

Getränke und ein Mittagsimbiss werden angeboten.

Zur besseren Vorbereitung der Veranstaltung bitten wir um Anmeldung bis zum Mittwoch, dem **6. November 2019** bei Frau Karin Rathmann

Tel.: 0176 72431398; E-Mail: karin-rathmann@t-online.de

oder über das Pfarrbüro von St. Marien Reinickendorf.

Am Ende der Veranstaltung erbitten wir einen freiwilligen Kostenbeitrag, um dem Referenten die Unkosten für die Reise zu erstatten und die Kosten für den Mittagsimbiss zu decken.

St. Englisch, G. Peter, K. Rathmann

Wir sind Gesandte an Christi statt Begegnung mit einer außergewöhnlichen Region



und gesandt“ stellen würde. Es hätte kaum besser kommen können. Nordostindien ist wie kaum eine andere Region in Indien geeignet, die Botschaft von Papst Franziskus zu vermitteln.

Hier in Deutschland ist die Region vor allem wegen des guten Tees bekannt, der in den Teegärten von Assam angebaut wird. Weniger bekannt ist Nordostindien für seine lebendige, missionarische Kirche, die seit ihren Anfängen vom Engagement der Laien lebt.

Wer die auch „Seven Sisters“ genannten sieben Bundesstaaten besucht, trifft auf Christen, die von sich sagen: „Wir sind getauft und gesandt.“ Ordensfrauen, die als sogenannte Touring Sisters in die Dörfer gehen und das Leben der Menschen teilen. Jugendliche, die im Glauben die Kraft finden, aus dem Teufelskreis der Schuldknechtschaft auszubrechen und Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen.

Der Nordosten Indiens steht im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion zum Sonntag der Weltmission. Als die Wahl auf Nordostindien fiel, war noch nicht bekannt, dass Papst Franziskus den Oktober 2019 zum Außerordentlichen Monat der Weltmission ausrufen und unter das Thema „Getauft

„Wir müssen in Bewegung bleiben.“ Papst Franziskus spricht in seinem Schreiben Evangelii Gaudium von der Herausforderung, die „Mystik“ zu entdecken und weiterzugeben, die darin liegt, einander zu begegnen.

Termine der Region

Bernhard-Lichtenberg-Wallfahrt 05.11.2019

- Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Aushänge. -

Einladung zum „Marsch für das Leben“

Der vom „Bundesverband Lebensrecht e.V.“ initiierte „Marsch für das Leben“, Deutschlands größte Demonstration gegen Abtreibung und Euthanasie, findet am **Samstag, dem 21. September**, in Berlin statt. In den vergangenen Jahren wurde der Marsch stets – durch Grußworte oder auch durch persönliche Teilnahme – von Bischöfen der katholischen Kirche unterstützt.

Das Anliegen des Marsches, ein Zeichen für das bedingungslose Lebensrecht jedes Menschen von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod zu setzen, ist womöglich dringlicher denn je: Eine „Kultur des Todes“, vor der der Hl. Papst Johannes Paul II. warnte, scheint weltweit auf dem Vormarsch zu sein. Politiker und Nichtregierungsorganisationen treiben den Kampf für ein vermeintliches „Recht auf Abtreibung“ mit hohem Aufwand voran; so wurde beispielsweise in Irland ein Verfassungszusatz, der das Lebensrecht Ungeborener festschrieb, per Volksabstimmung abgeschafft. In Großbritannien sollte kürzlich eine geistig behinderte Schwangere per Gerichtsbeschluss gegen ihren Willen zur Abtreibung gezwungen werden; das Urteil wurde allerdings durch einen anderen Gerichtshof wieder aufgehoben.

Aber auch in Deutschland gibt es Forderungen nach uneingeschränkter Legalisierung von Abtreibung bis zum Zeitpunkt der Geburt. Zunehmend wird Abtreibung als eine „ganz normale“ medizinische Dienstleistung dargestellt, die jeder schwangeren Frau auf Wunsch zur Verfügung stehen müsse; dass es sich dabei um die Tötung ungeborener Kinder handelt, wird ausgeblendet oder sogar ausdrück-

lich geleugnet. Auch das in der aktuellen Klimaschutz-Debatte immer häufiger geäußerte Argument, Kinder zu bekommen sei schädlich fürs Klima, stellt für das Anliegen des Lebensschutzes eine Gefahr dar.

Der Verlust der Achtung vor dem menschlichen Leben in den westlichen Gesellschaften bedroht indes zunehmend auch alte und kranke Menschen sowie Menschen mit Behinderung. In Ländern, in denen ärztlich assistierter Suizid bereits legal ist – wie etwa in den Niederlanden, Belgien und Kanada –, lässt sich eine fortschreitende Ausweitung dieser Praxis feststellen.

Der Katechismus der katholischen Kirche betont, das menschliche Leben sei „vom Augenblick der Empfängnis an absolut zu achten und zu schützen“ (KKK 2270); auch Papst Franziskus hat sich immer wieder in deutlichen Worten gegen Abtreibung und Euthanasie ausgesprochen. Durch solche Praktiken werde das menschliche Leben zu einem „Konsumgut“ degradiert, erklärte er etwa bei einer Ansprache Anfang 2019. Wer in diesem Sinne ein Zeugnis für den Wert und die Würde des menschlichen Lebens ablegen möchte, sei daher herzlich eingeladen zum „Marsch für das Leben“ am 21. September! Beginn der Veranstaltung ist um 13 Uhr mit einer Kundgebung vor dem Reichstag (Platz der Republik, 10557 Berlin). Ein Schweigemarsch durch das Zentrum Berlins schließt sich an; die Wegstrecke ist etwa 5 Kilometer lang und barrierefrei. Zum Abschluss des Marsches wird ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert; Ende der Veranstaltung ist voraussichtlich gegen 17.30 Uhr.

www.marsch-fuer-das-leben.de

Tobias Klein



Pinnwand

Sie suchen etwas oder möchten etwas anbieten? Dann schreiben Sie uns kurz ihr Anliegen und es erscheint auf der Pinnwand im nächsten Heft! Zwei Beispiele: „Suche regelmäßige Mitfahrgelegenheit für die Vorabendmesse in St. Joseph. Wer hat in seinem Auto noch ein Plätzchen für mich frei? (Name, Telefon)“ ODER „Schüler bietet Unterstützung für kleines Taschengeld (z.B. Gassi gehen mit dem Hund oder Hilfe beim Einkaufen). (Name, Telefon).“

Liebe Gemeindemitglieder,
die meisten von Ihnen kennen uns aus der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit. Florian war lange Ministrant in St. Joseph und dann auch Oberministrant für den Bereich Herz Jesu. Jessica hat einige Jahre bei der Erstkommunionvorbereitung in St. Rita geholfen und ist seit einigen Jahren dort auch im PGR, den meisten aber vermutlich durch die gemeindeübergreifende Jugendarbeit, vor allem die RKN (Religiöse Kinder Woche) und die RKN (Religiöse Kinder Nachmittage) bekannt. 2017 haben wir geheiratet und Anfang dieses Jahres wurden wir mit einer bezaubernden Tochter beschenkt. Nun (eigentlich bereits seit längerem) **suchen** wir nach einem **gemütlichen Häuschen** für unsere kleine Familie und hoffen, dass uns jemand von Ihnen hier weiterhelfen kann: Sollten Sie oder jemand, den Sie kennen, darüber nachdenken, Ihr Haus oder Grundstück in den nächsten Jahren zu verkaufen, dann denken Sie doch an uns. Wir würden gern in Reinickendorf bleiben und freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Nachricht.

Jessica und Florian mit Helene Wittig (01774126225; jessi.tak@hotmail.de)

Auflösung von Seite 64

Външната страна на вратата е изградена от бетон

18. Вратата е изградена от бетон и е изградена от бетон и е изградена от бетон
19. Вратата е изградена от бетон и е изградена от бетон и е изградена от бетон
20. Вратата е изградена от бетон и е изградена от бетон и е изградена от бетон

Religiöse Kinderwoche (RKW) 2019

Ab an die Ostsee hieß es dieses Jahr wieder für 25 Teilnehmer*innen und das 11-köpfige Betreuersteam der Religiösen Kinder Woche (RKW) 2019. Um alles über "Die Kraft der Vier" zu erfahren, ging es dieses Jahr (und dieses Mal sogar noch einen Tag länger als sonst!) erneut ins St. Otto Heim in Zinnowitz. Dieses Jahr wurde die Geschichte von 5 Freunden erzählt: Der Windhund Ronaldo, der Feuersalamander Florian, das Erdmännchen Terra und die Wasserratte Ruth waren auf der Suche nach ihrem verschwundenen



Freund, dem Pinguin Platon. Alle diese Charaktere repräsentierten jeweils eines der vier Elemente und jedem Element wurde ein Tag gewidmet. Am letzten Tag sollte jede/r abschließend ihr/sein eigenes Element finden.

Neben den Katechesen gab es aber natürlich auch genug Zeit für Spiel und Spaß. Mehrere Besuche am Strand, Geländespiele und die tägliche Freizeitpause boten genug Raum für ein ausgewogenes Zusammenspiel von körperlicher Ertüchtigung und Entspannung.

Zusätzlich führte es uns dieses Jahr auch zweimal in die Innenstadt von Zinnowitz. Hier war es nicht nur möglich die Strandpromenade zu erkunden, sondern in der Zinnowitzer Tauchglocke auch die Unterwasserwelt zu untersuchen. Weitere Highlights waren der Ausflug zu Karls Erlebnis-Dorf und eine Nachtwanderung, bei der



man freiwillig seinen Mut beweisen und am Strand die Sterne beobachten konnte. Auch einen Strandgottesdienst mit etwas kräftigerem Wind konnten wir bestreiten, das Lagerfeuer musste aufgrund der Waldbrandstufe allerdings erneut ausfallen. Auch beim Abschluss der Fahrt, dem Bunten Abend, war die Stimmung großartig und es wurden ausgiebig die letzten Stunden genossen.

Glücklicherweise kamen wir alle unverletzt und vollzählig wieder in Berlin an (und leider auch pünktlich zum Ende der Sommerferien und zum Schulstart). Es war wie jedes Jahr eine tolle und erlebnisreiche Woche. Wer es jetzt schon nicht mehr aushalten kann und die Zeit in Zinnowitz vermisst, kann sich schon auf das Nachtreffen, das nächste Jahr und die nächste RKW freuen!

Nils Thomas



ERSTES STERNSINGERTREFFEN



St. Bernhard mit Allerheiligen



Im Moment gibt es keine Kinder, die bei der Sternsinger Aktion mitmachen. Bei Interesse gerne melden.

Ansprechpartnerin und Kontakt:
Tanja Angenendt
tanja-dirk.angenendt@t-online.de

Herz Jesu



mit St. Joseph und St. Marien



Erstes Treffen am:
Steht noch nicht fest.

Sternsingerlauf am:
Steht noch nicht fest.

Ansprechpartnerin:
Christina Deichsel
Kontakt: a-deichsel@online.de



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+20

Erstes Treffen am:
Sonntag, 17.11.2019 10.30 Uhr

Sternsingerlauf am:
Samstag 4.1.2020

Ansprechpartnerin:
Claudia Dolling

Kontakt: Tel. 492 54 41



St. Marien

Erstes Treffen am:
16.11.2019

Sternsingerläufe am:
Samstag 4.1.2020
Sonntag 5.1.2020

Ansprechpartner:
David Vu

Kontakt:
Sternsinger_strita@aol.com



St. Rita

Interessierte tragen sich bitte in die ausliegenden Listen ein oder melden sich bei den genannten Kontaktpersonen an.

Taufeinnerungsfeier 2019

Alle neugetauften Kinder des pastoralen Raumes seit November 2018 und ihre Familien werden am 17. November um 15 Uhr zur Taufeinnerungsfeier in St. Rita schriftlich eingeladen. Wir wollen uns gemeinsam an dieses besondere Geschenk erinnern und im Anschluss gibt es eine Begegnungsmöglichkeit bei Kaffee und Kuchen. Auch falls Sie unsere Einladung aus irgendeinem Grund nicht erreicht, sind Sie herzlich willkommen. Sie hätten Lust uns dabei zu unterstützen? Dann melden Sie sich bei mir.

Gemeindereferentin Stefanie Wolf (stefanie.wolf@erzbistumberlin.de)



Ein tierisches Bibel-Rätsel

Im Alten und Neuen Testament kommen fast so viele Tiere vor wie auf Noahs Arche passen. Ordne die Tiere zu und schreibe die Zahlen in die Klammer.

[] Bär	[] Frosch	[] Kalb	[] Rind	[] Strauß
[] Eidechse	[] Gazelle	[] Kamel	[] Schaf	[] Taube
[] Elefant	[] Hahn	[] Nilpferd	[] Schakal	[] Widder
[] Esel	[] Heuschrecke	[] Ochse	[] Schwalbe	[] Wurm
[] Floh	[] Hirsch	[] Rabe	[] Skorpion	[] Ziegenbock
[] Fisch	[] Hund	[] Rebhuhn	[] Spatz	

(1) Eher geht ein durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)

(2) Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)

(3) Der Herr aber schickte einen großen, der Jona verschlang. (Jon 2,1)

(4) Was meint ihr? Wenn jemand hundert hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? (Mt 18,12)

(5) Nach vierzig Tagen öffnete Noach das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ einen hinaus. Der flog aus und ein, bis das Wasser auf der Erde vertrocknet war. (1 Mo 8,6)

(6) Wie der lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. (Ps 42,2)

(7) Sie brachten den jungen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. (Mk 11,7)

(8) Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen, der den Rizinusstrauch annagte, sodass er verdorrte. (Jon 4,7)



(9) Als Mose und Aaron vom Pharao weggegangen waren, schrie Mose zum Herrn um Befreiung von der-Plage, die er über den Pharao gebracht hatte. (2 Mo 8,8)

(10) Verkauft man nicht fünf für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. (Lk 12,6)



(11) Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den vorzuwerfen. (Mt 15,26)

(12) Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir; mir aber hast du nie auch nur einen geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. (Lk 15,29)

(13) Wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, so schicke ich morgen über dein Land. (2 Mo 10,4)

(14) Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie von ihnen entgegen und goss daraus ein (2 Mo 32,3)

(15) Du sollst dem zum Dreschen keinen Maulkorb anlegen. (5 Mo 25,4)

(16) Ein hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm ihn und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. (1 Mo 22,13)

(17) Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf sitzt, hab keine Angst vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Blick. (Hes 2,6)

(18) Wie ein, das ausbrütet, was es nicht gelegt hat, so ist ein Mensch, der Reichtum durch Unrecht erwirbt. (Jer 17,11)

(19) Der König von Israel ist ausgezogen, um einen einzigen zu suchen. (1 Sam 26,20)

(20) Eleasar Awaran sah einen, dessen Panzer königlichen Schmuck trug und der alle anderen Tiere überragte. (1 Mak 6,43)

(21) Selbst reichen die Brust, säugen ihre Jungen; die Töchter meines Volkes sind grausam wie in der Wüste. (Kla 4,3)



(22) Ich zwitschere wie eine (Jes 38,14)

(23/24)..... fängst du mit der Hand und doch wohnen sie in Königspalästen. (Spr 30,28) 24. Wir brummen alle wie und gurren wie (Jes 59,11)

(25) Sieh doch das, das ich wie dich erschuf. Gras frisst es wie ein (Hi 40,15)

(26) Asaël war so flink auf den Beinen wie eine im Gelände. (2 Sam 2,18)

NEUER FIRMKURS (2019-20) STARTET

Du kommst nach den Ferien in die 9. oder 10. Klasse? Oder bist schon älter?

Du möchtest deinen Glauben stärken?

Du hast Lust am Firmkurs teilzunehmen?

Du willst wissen, was wir da eigentlich machen?

Dann komm doch einfach zu **F.I.T.!**

(FirmInformationsTreffen mit Anmeldung)

am Sonntag, 8.9.2018 um 19.00 Uhr

Beginn ist mit der Hl. Messe, anschl. Treffen im Pfarrsaal.

Bitte eine Kopie der Taufurkunde mitbringen!

In **Herz Jesu** - Am Brunowplatz in Tegel

Die Feier der Firmung

ist geplant

für August 2020.



Weitere Infos und
die Möglichkeit,

das Anmeldeformular
schon mal auszufüllen,

findest du über

den QR-Code

oder unter:

www.firmkurs-reinickendorf-sued.de

Bei Fragen

bitte einfach an

Gemeindereferentin

Stefanie Wolf wenden.

0152 052 962 36

stefanie.wolf@erzbistumberlin.de

Termine der Kinder- und Jugendveranstaltungen

Regelmäßig stattfindende Treffen

- donnerstags: 16.00 - 16.30 Uhr: **Kinderchor** (St. Marien, Klemkestr.)
 17.00 - 17.45 Uhr: **Jugendchor** (St. Marien, Klemkestr.)
- alle 2 Wochen: 17.45 - 18.45 Uhr: **Kids-Club** (St. Marien, Klemkestr.)
- sonntags:
 (1-2x im Monat) nach der Hl. Messe: **Jugendgruppe** (St. Marien, Heiligensee)
- samstags*:
 *alle 2 Wochen 19.30 - 21.00 Uhr: **Junior-Teenie- & Teenie-Gruppe** (St. Rita)
 ab 21.00 Uhr: **Teenie-Gruppe**



Die RKW (Ferienfahrt der Religiösen KinderWoche) findet 2020 vom 31. Juli 2020 bis 8. August 2020 statt.

Mister X...

ist erneut entwischt!

Die Jagd beginnt...

am 14. September 2019

um 11 Uhr

in St. Rita (Pfarrsaal)

Bist du dabei?

Anmeldungen bis
 10. September 2019
 unter RKN@mail.de



Bitte euer Handy und eine
 BVG Karte mitbringen.

SEELSORGETEAM REINICKENDORF-SÜD

**mit den Gemeinden Herz Jesu (mit
St. Marien Maternitas und St. Joseph),
St. Bernhard (mit Allerheiligen),
St. Marien und St. Rita**

Matthias Brühe – Pfarradministrator
E-Mail: matthias.bruehe@web.de
Tel. 944 17 790 | Mobil 0178 88 94 222

Frank Felgner – Pfarrvikar
E-Mail: frank.felgner@erzbistumberlin.de
Tel. 265 624 76

Stefan Friedrichowicz – Pfarrvikar
E-Mail: st.friedrichowicz@web.de
Tel. 407 150 87

Dr. Casimir Nzeh – Pfarrvikar
E-Mail: casimir.nzeh@erzbistumberlin.de
Mobil 0152 1896 2002

Stefanie Wolf – Gemeindereferentin
Schwerpunkte: Firmvorbereitung,
junge Familien, Erstkommunionvorberei-
tung (organisatorisch) und Jugend
E-Mail: stefanie.wolf@erzbistumberlin.de
Tel. 498 701 90 | Mobil 0152 0529 6236

NN – Gemeindereferentin

PFARRBÜRO HERZ JESU

Brunowstr. 37, 13507 Berlin
Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de

St. Joseph
Bonifaziusstr. 16, 13509 Berlin

St. Marien Maternitas (Heiligensee)
Schulzendorfer Str. 74, 13503 Berlin

Kindertagesstätte St. Joseph
Liebfrauenweg 13, 13509 Berlin
Tel. 433 70 24 | kita@herz-jesu-tegel.de

PFARRBÜRO ST. BERNHARD

Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88
E-Mail: pfarsnktb@t-online.de

Allerheiligen
Räuschstr. 18-20, 13509 Berlin

Kindertagesstätte St. Bernhard
Bernauer Straße 66, 13507 Berlin
Tel. 432 49 16
E-Mail: kita-st.bernhard@gmx.de

PFARRBÜRO ST. RITA

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin
NEU Tel. 2097 8880 | Fax 2097 8882 **NEU**
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de

Kindertagesstätte St. Rita
General-Woyna-Str. 54, 13403 Berlin
Tel. 417 08 130 | E-Mail: kita-st-rita@gmx.de

PFARRBÜRO ST. MARIEN

Klemkestr. 5, 13409 Berlin
Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64
st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de

Kindertagesstätte St. Marien
Klemkestr. 3, 13409 Berlin
Tel. 495 60 95 | Fax 495 60 96
kita-st.marien-reinickendorf@t-online.de

*Die Öffnungszeiten der Pfarrbüros finden Sie bitte
bei den einzelnen Pfarreien.*